

Lesfassung der Prüfungsordnung

Prüfungsordnung
des Bachelor-Studiengangs

International Business Administration

Bachelor of Arts (B.A.)
Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law

Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang International Business Administration vom 22. Mai 2024

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences am 22. Mai 2024 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Business Administration beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), zuletzt geändert am 21. Juni 2023 (veröffentlicht am 8. August 2023 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 09.09.2024 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Zugangsvoraussetzungen und Immatrikulationsvoraussetzungen
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)
- § 5 Module
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Praxismodul
- § 9 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium
- § 10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Empfohlener Studienverlaufsplan
- Anlage 2: Modul- und Prüfungsübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

§ 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Frankfurt University of Applied Sciences den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen und Immatrikulationsvoraussetzungen

- (1) Die Immatrikulation erfordert zusätzlich zu einer Hochschulzugangsberechtigung gem. § 60 Hessisches Hochschulgesetz vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931) in aktuell geltender Fassung ausreichende englische Sprachkenntnisse. Diese werden nachgewiesen durch einen Sprachtest (z. B. TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate) oder durch ein Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit Englisch als fortgeführter Fremdsprache oder durch einen anderen Sprachnachweis, der eine Sprachkompetenz von mindestens B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ausweist. Der erbrachte Sprachnachweis ist nicht älter als fünf Jahre.
- (2) Auf den Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß Absatz 1 wird verzichtet, falls
 - a. die Hochschulzugangsberechtigung im englischen Sprachraum erworben wurde oder
 - b. ein mindestens einjähriger Aufenthalt an einer englischsprachigen Schule, Hochschule oder anderen Institution erfolgreich absolviert wurde.

§ 3 Qualifikationsziele

Absolvent*innen des Studiengangs International Business Administration (B.A.) erwerben einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der sie für vielfältige betriebswirtschaftliche Tätigkeiten insbesondere in international agierenden Unternehmen qualifiziert. Im Fokus ihrer Tätigkeiten stehen die verantwortungsvolle Anwendung von betriebswirtschaftlichem Fach- und Methodenwissen sowie fachübergreifender Kompetenzen wie etwa Problemlösefähigkeit, digital literacy, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstreflexion und ethisches Bewusstsein. Darüber hinaus sind sie auch für ein Master-Studium qualifiziert.

Das Bachelor-Studium ist in die strategischen Leitplanken der Hochschule eingebettet und stärkt neben den Bereichen Praxisnähe, Interdisziplinarität, Digitalisierung und gesellschaftliche Verantwortung, insbesondere die Internationalität. Mit insgesamt sieben Studienschwerpunkten, einem umfangreichen Katalog an Wahlpflichtmodulen, dem Interdisziplinären Studium Generale und einem berufspraktischen Semester zeichnet sich der Studiengang durch eine besonders hohe Flexibilität der inhaltlichen Schwerpunktsetzung aus. Durchgängig wird dabei auf interdisziplinäre und internationale Elemente sowie die enge Verzahnung theoretischen und praxisorientierten Wissens geachtet. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf die Betrachtung und Bewertung verschiedener gesellschaftlicher Perspektiven, z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder kulturelle Vielfalt sowie die (Weiter-)Entwicklung der Fähigkeit zum aktiven selbstbestimmten Engagement für die eigenen und gemeinschaftlichen Interessen gelegt.

Neben der Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern beinhaltet das Studium ein obligatorisches internationales Jahr in einem multinationalen Umfeld entweder an einer Hochschule im Ausland oder in Frankfurt gemeinsam mit internationalen Mitstudierenden.

den. Darüber hinaus erfolgt eine Vertiefung in ausgewählten Funktionsbereichen der Betriebswirtschaft. Entsprechend ihrer Neigungen und Interessen wählen die Studierenden zwei Studienschwerpunkte aus den Bereichen Leadership, Marketing, Betriebliche Steuerlehre, Controlling, Finance, Wirtschaftsprüfung oder Produktionsmanagement und Logistik. Die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen werden im Rahmen eines Praxismoduls (18 Wochen) im beruflichen Kontext im In- oder Ausland angewendet, vertieft und gefestigt. Die Praxisphase ermöglicht einen fundierten Einblick in eine Vielzahl von wirtschaftsbezogenen Tätigkeitsbereichen, die Einstellung auf verschiedene Führungskräfte, Kolleg*innen sowie eine betriebswirtschaftlich sachgerechte und verantwortungsbewusste Entscheidungsfindung. Weiterhin dient die Praxisphase der Selbstreflexion hinsichtlich des beruflichen Selbstverständnisses und der Überprüfung des theoretisch entwickelten professionellen Selbstbildes.

Die Absolvent*innen können sich mit den theoretischen Ansätzen der eigenen Fachdisziplin insbesondere im internationalen Umfeld kritisch auseinandersetzen sowie eine eigene Position dazu entwickeln und vertreten. Zudem verfügen sie über ein umfassendes Portfolio von Kompetenzen und Fähigkeiten, das sie in die Lage versetzt,

- in ökonomischen Kategorien zu denken, insbesondere im internationalen Umfeld,
- sich mit theoretischen Ansätzen der relevanten Fachdisziplinen auseinanderzusetzen, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten,
- betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden auf die internationale Praxis und neue Sachverhalte anzuwenden und selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen zu erarbeiten,
- Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, effektiv zu kommunizieren und arbeitsteilig in Teams zusammen zu arbeiten, auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen,
- sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen sowie der eigenen zivilgesellschaftlichen Rolle und Verantwortung bewusst zu sein, auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen.

§ 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)

- (1) Die Regelstudienzeit dieses Studienprogramms beträgt sieben Semester.
- (2) Das Studienprogramm ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium und ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.
- (3) Das Studienprogramm umfasst 210 ECTS-Punkte (Credit Points [CP]). Ein ECTS-Punkt (Credit Point) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand (Workload) von 30 Stunden.

§ 5 Module

- (1) Das Studienprogramm umfasst insgesamt 27 Pflichtmodule, darunter das Modul Interdisziplinäres Studium Generale, ein Wahlpflichtmodul sowie acht Schwerpunktmodule.

- (2) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credit Points) und die Art und Dauer der jeweiligen Modulprüfungsleistungen ergeben sich aus der Modul- und Prüfungsübersicht (Anlage 2) und den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (3) Das Modul Interdisziplinäres Studium Generale ist aus dem Programm der Frankfurt University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen.
- (4) Die Studierende oder der Studierende muss zwei von insgesamt sieben Schwerpunkten wählen. Innerhalb eines Schwerpunktes sind je vier Schwerpunktmodule zu absolvieren. Das Wahlrecht wird mit der erstmaligen Anmeldung zur Modulprüfung eines Schwerpunktmoduls ausgeübt.

Der gewählte Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung dieses Schwerpunktes endgültig nicht bestanden ist und nur, wenn ein Modul, dessen Prüfungsverfahren eingeleitet wurde, positiv abgeschlossen, d. h. erfolgreich erbracht wurde. Der Antrag auf Wechsel des Schwerpunktes ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Ein Schwerpunkt kann auch gewechselt werden, wenn nach der erstmaligen Anmeldung keine Prüfungsversuche unternommen wurden oder vor dem Prüfungstermin ein Antrag auf Wechsel des Schwerpunktes gestellt wurde. Eine Anrechnung der im bisherigen Schwerpunkt erbrachten Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen auf die Module des neuen Schwerpunktes ist ausgeschlossen. Die Regelung des § 7 Abs. 5 der AB Bachelor/Master bleibt unberührt.

- (5) Das Wahlpflichtmodul, das kein Schwerpunktmodul ist, hat die Studierende oder der Studierende aus dem vom Fachbereichsrat genehmigten Wahlpflichtpool zu wählen. Der Fachbereichsrat beschließt mit einem Semester Vorlauf die Module für ein akademisches Jahr und veröffentlicht eine Liste der angebotenen Module über die am Fachbereich üblichen Kommunikationskanäle spätestens vier Wochen vor Semesterbeginn. Das Wahlpflichtmodul kann alternativ auch aus dem Modulkatalog Sprachen des Fachsprachenzentrums gewählt werden. Das Sprachmodulangebot wird semesterweise durch das Fachsprachenzentrum festgelegt und spätestens vier Wochen vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Fachsprachenzentrums veröffentlicht.
- (6) Das Wahlrecht wird mit der erstmaligen Anmeldung zur Modulprüfung eines Wahlpflichtmoduls ausgeübt. Nach Ablauf des Rücknahmezeitraumes für die Anmeldung zur Modulprüfung ist die Wahl eines Wahlpflichtmoduls verbindlich. Ein Wechsel ist danach nicht mehr möglich.
- (7) Zusatzmodule aus dem Angebot des Studiengangs können erst gewählt werden, wenn eine verbindliche Anmeldung zu den zwei zu wählenden Schwerpunkten und dem Wahlpflichtmodul erfolgt ist.

§ 6 Prüfungsleistungen

- (1) Die Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.
- (2) In einer Portfolioprüfung soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge und Wirkweisen der Prüfungsgebiete kennt, diese kritisch reflektieren kann und sich die Prüfungsgebiete lernziel- und prozessorientiert erarbeitet hat.

Die Portfolioprüfung besteht aus den Anfertigungen/Ausfertigungen sogenannter Werkstücke. Die Werkstücke sind in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) benannt und gewichtet.

Die Bearbeitungszeit der Portfolioprüfung ist in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.

Die für die Anfertigung/Ausfertigung einzelner Werkstücke festgelegten Fristen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anlage 3) geregelt.

Die Bewertung der Portfolioprüfung erfolgt nach Ende der Bearbeitungszeit und erfolgt gemäß § 15 AB Bachelor/Master. Die Werkstücke zur Bildung der Gesamtnote werden nach Punkten bewertet.

Bei einer in Form einer Gruppenarbeit erbrachten Portfolioprüfung muss der Beitrag der oder des einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein.

- (3) Es gibt Module, für die als Voraussetzung für die Zulassung zu der Modulprüfung Vorleistungen zu erbringen sind. Die Vorleistungen sind den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anlage 3) zu entnehmen.
- (4) Prüfungen können auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern.
- (5) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gewichtung von Modulteilprüfungsleistungen bei der Notenbildung ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3).

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

- (1) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen und Modulteilprüfungsleistungen sind zweimal wiederholbar. Die Modulprüfungsleistung Bachelor-Arbeit mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen und Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Eine dritte Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung ist einmalig pro Studiengang möglich, wenn die Studierende oder der Studierende dies schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt.
- (3) Die Möglichkeit zu einer weiteren Wiederholung gilt nicht für das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium.

§ 8 Praxismodul

- (1) Das Praxismodul wird als berufspraktischer Zeitraum mit begleitenden seminaristischen Lehrveranstaltungen durchgeführt.
- (2) Das Praxismodul umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen zuzüglich begleitender seminaristischer Lehrveranstaltungen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen. Das Praxismodul ist im 6. Studiensemester vorgesehen.
- (3) Das Praxismodul kann auch im Ausland absolviert werden.

- (4) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Praxismodul ergeben sich aus der Modulbeschreibung (Anlage 3).
- (5) Eine Berufsausbildung oder Berufspraxis wird auf das Praxismodul nicht angerechnet. Die Regelungen des § 20 AB Bachelor/Master bleiben unberührt.
- (6) Näheres regelt die Praxisordnung für nicht-duale Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences

§ 9 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium

- (1) Der Bearbeitungsumfang für das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium beträgt zehn ECTS-Punkte (Credit Points).
- (2) Bei der Meldung zur Bachelor-Arbeit sind vorzulegen:
 - a. der Nachweis, dass mindestens 150 CP gemäß Anlage 3 der Modulbeschreibungen erfolgreich abgeschlossen sind – darunter das Praxismodul; dabei muss das Modul soweit absolviert sein, dass die Praxiszeit vollständig erbracht ist. Praxisbericht und Präsentation in der letzten begleitenden seminaristischen Veranstaltung müssen noch nicht vorliegen,
 - b. die schriftliche Einverständniserklärung der Referentin oder des Referenten, dass sie oder er die Betreuung der Abschlussarbeit übernimmt.
- (3) Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit ist an den Prüfungsausschuss zu richten. Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zur Bachelor-Arbeit und legt die Prüferinnen oder die Prüfer fest.
- (4) Die Zeit von der Ausgabe der Bachelor-Arbeit bis zur Abgabe der Bachelor-Arbeit beträgt acht Wochen. Die Ausgabe des Themas für die Bachelor-Arbeit erfolgt mit dem Tag der Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss.
- (5) Das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder in einer anderen Sprache absolviert werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern.
- (6) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht über das am Fachbereich verfügbare digitale Abgabesystem einzureichen. Der Bachelor-Arbeit muss eine digital unterschriebene Versicherung beigelegt werden, dass die oder der Studierende die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat (Eigenständigkeitserklärung). Eine einfache elektronische Signatur in Form des Scans der handschriftlichen Unterschrift ist ausreichend. Nicht ausreichend sind maschinell erzeugte Unterschriften. Wird die Eigenständigkeitserklärung als Statusindikator (englisch „Flag“) im elektronischen Abgabesystem der Hochschule eingebettet, ersetzt dieser Statusindikator die einfache elektronische Signatur.
- (7) Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird auf Antrag der oder des Studierenden die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 24 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert. Dauert

die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.

- (8) Das Thema der Bachelor-Arbeit kann nur einmalig und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Wird infolge des Rücktritts gem. Absatz 7 ein neues Thema für die Bachelor-Arbeit ausgegeben, so ist die Rückgabe dieses Themas ausgeschlossen.
- (9) Die Bachelor-Arbeit ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern selbständig zu bewerten. Bei unterschiedlicher Bewertung der Bachelor-Arbeit wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.

Der Prüfungsausschuss holt die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein, wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als zwei Noten voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der Prüfenden die Bachelor-Arbeit als "nicht ausreichend (5,0)" beurteilt. Die Note wird in diesem Fall aus den Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin oder des Drittprüfers aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.

- (10) Die Bachelor-Arbeit ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Als Bestandteil des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium muss das Kolloquium durchgeführt werden, um das Modul abzuschließen. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Bachelor-Arbeit voraus und findet vor zwei Prüferinnen oder Prüfern statt. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelor-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium ein.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:

1. aus der Note des Moduls der Bachelor-Arbeit mit Kolloquium und
2. dem arithmetischen Mittel der Noten der übrigen 35 Module

mit einer Gewichtung von 4 zu 35.

§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 22 AB Bachelor/Master.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 22 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Studienschwerpunkte und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

§ 12 Inkrafttreten und Übergangsregelung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2024 zum Wintersemester 2024/2025 in Kraft und wird auf einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite (in den Amtlichen Mitteilungen) der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.
- (2) Die Prüfungsordnung vom 7. Dezember 2011, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, wird aufgehoben. Abs. 3 bleibt unberührt.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen haben, können noch bis spätestens mit Ablauf des Sommersemesters 2028 (30. September 2028) ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 7. Dezember 2011, der jeweils aktuell gültigen Fassung, abschließen, danach setzen sie ihr Studium gemäß dieser Prüfungsordnung fort.
- (4) Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2023/24 oder früher nach der Prüfungsordnung vom 7. Dezember 2011, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, begonnen haben, können beantragen, ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 22. Mai 2024 fortzusetzen. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (5) Studierende, die ihr Studium in der Prüfungsordnung vom 7. Dezember 2011, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, zum Sommersemester 2024 begonnen haben, werden zum 1. Oktober 2024 in die Prüfungsordnung vom 22. Mai 2024 übergeleitet.
- (6) Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 22. Mai 2024 werden Leistungen, die nach der Prüfungsordnung vom 7. Dezember 2011, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, durch den Prüfungsausschuss anerkannt.

Frankfurt am Main, _____

Prof. Dr. Dietmar Franzen

Der Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law

Frankfurt University of Applied Sciences

Empfohlener Studienverlaufsplan: International Business Administration (B.A.)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung¹

							 FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
						ECTS Punkte (CP)	
Semester 7	SP 1 Modul 3 5 CP	SP 2: Modul 3 5 CP	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium 10 CP		SP 1 Modul 4 5 CP	SP 2 Modul 4 5CP	30
Semester 6	Praxismodul 30 CP						30
Semester 5	SP 1: Modul 1 5 CP	SP 1: Modul 2 5 CP	SP 2: Modul 1 5 CP	SP 2: Modul 2 5 CP	WPM 5 CP	Interdisziplinäres Studium Generale 5 CP	30
Semester 4	International Marketing 5 CP	Corporate Finance 5 CP	International Economics 5 CP	International Management 5 CP	Operations and Lo- gistics Management 5 CP	Business Ethics, Sus- tainability and Incen- tives 5 CP	30
Semester 3	Marketing 5 CP	Investment and Fi- nance 5 CP	Macroeconomics 5 CP	Data Science 2: Data Analysis for Decision Support in Enter- prises 5 CP	Cultural Diversity 5 CP	Study Skills and Man- agement Skills 5 CP	30
Semester 2	Betriebliche Steuerlehre 5 CP	Internes Rechnungs- wesen 5 CP	Mikroökonomik 5 CP	Data Science 1: Statistik 5 CP	Wirtschaftsmathe- matik 2 5 CP	Nationales und Inter- nationales Wirt- schaftsprivatrecht 2 5 CP	30
Semester 1	Einführung in die Be- triebs- und Volkswirt- schaftslehre 5 CP	Externes Rechnungs- wesen 5 CP	Human Resource Management, Or- ganisation und Lead- ership 5 CP	Business Information Systems 5 CP	Wirtschaftsmathe- matik 1 5 CP	Nationales und Inter- nationales Wirt- schaftsprivatrecht 1 5 CP	30

¹ Diese Anlage beinhaltet die thematischen Zusammenhänge der Module sowie die empfohlene Reihenfolge der Module im Studienverlauf.

Modul- und Prüfungsübersicht: International Business Administration (B.A.)

– Anlage 2 zur Prüfungsordnung –

(Module – CP – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1. Semester					
1	Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
2	Externes Rechnungswesen	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
3	Human Resource Management, Organisation und Leadership	5	1	Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
4	Business Information Systems	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. PC-Aufgabe (Bearbeitungszeit 4 Wochen), Gewichtung 25 % 2. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 75 %	Deutsch
5	Wirtschaftsmathematik I: Grundlagen und Analysis	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
6	Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht I	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
2. Semester					
7	Betriebliche Steuerlehre	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
8	Internes Rechnungswesen	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
9	Mikroökonomik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
10	Data Science I: Statistik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
11	Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
12	Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht II	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
3. Semester					
13	Marketing	5	1	Written examination (90 minutes)	English
14	Investment and Finance	5	1	Written examination (90 minutes)	English
15	Macroeconomics	5	1	Written examination (90 minutes)	English

16	Data Science II: Data Analysis for Decision Support in Enterprises	5	1	Written examination (90 minutes)	English
17	Cultural Diversity	5	1	Project work (submission period 8 weeks) with presentation (at least 10, at most 15 minutes)	English
18	Study Skills and Management Skills	5	1	Two partial examinations: 1. Written homework assignment (submission period 8 weeks), weighting 50% 2. Presentation (at least 10, at most 15 minutes) and role play (at least 30, at most 60 minutes) with written assignment (submission period 4 weeks), weighting 50%	English
4. Semester					
19	International Marketing	5	1	Written examination (90 minutes)	English
20	Corporate Finance	5	1	Written examination (90 minutes)	English
21	International Economics	5	1	Written examination (90 minutes)	English
22	International Management	5	1	Written examination (90 minutes)	English
23	Operations and Logistics Management	5	1	Written examination (90 minutes)	English
24	Business Ethics, Sustainability and Incentives	5	1	Project work (submission period 6 weeks) with presentation (at least 15, at most 30 minutes)	English
5. Semester					
25	Interdisziplinäres Studium Generale	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation	Variabel
26	Schwerpunktmodul Steuerwesen I: Unternehmensbesteuerung	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 10 % 2. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 90 %	Deutsch
27	Schwerpunktmodul Controlling I	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
28	Schwerpunktmodul Finance I: Portfoliomanagement	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch

29	Schwerpunktmodul Marketing I: Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
30	Schwerpunktmodul I: Leadership: Aktuelle Themen des Human Resource Management	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 50 % 2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50 %	Deutsch
31	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik I	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
32	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung I: Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
33	Schwerpunktmodul Steuerwesen II: Internationale Unternehmensbesteuerung	5	1	Mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
34	Schwerpunktmodul Controlling II	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
35	Schwerpunktmodul Finance II: Finanzmanagement und Finanzinstrumente	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
36	Schwerpunktmodul Marketing II: Strategisches Marketing	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
37	Schwerpunktmodul Leadership II: Aktuelle Entwicklungen der organisatorischen Gestaltung	5	1	Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
38	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik II	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
39	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung II: Prüfung des internationalen Jahresabschlusses	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
54	Wahlpflichtmodul	5	1	Die Prüfungsleistung ist dem Wahlpflichtmodulkatalog bzw. dem Modulkatalog Sprachen zu entnehmen.	Variabel
6. Semester					
55	Praxismodul	30	1	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch

7. Semester					
40	Schwerpunktmodul Steuerwesen III: Verfahrensrecht, Umsatzsteuer	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
41	Schwerpunktmodul Controlling III	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
42	Schwerpunktmodul Finance III: Sustainable Finance, Ethik und aktuelle Themen	5	1	Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen)	Deutsch
43	Schwerpunktmodul Marketing III: Marketing-Mix-Instrumente	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
44	Schwerpunktmodul Leadership III: Trends in Leadership	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
45	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik III	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 20 Minuten)	Deutsch
46	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung III	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
47	Schwerpunktmodul Steuerwesen IV: Steuerliche Vertiefung	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
48	Schwerpunktmodul Controlling IV	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 13 Wochen)	Deutsch
49	Schwerpunktmodul Finance IV: Corporate und Sustainable Banking	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
50	Schwerpunktmodul Marketing IV: Fallstudien	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten)	Deutsch
51	Schwerpunktmodul Leadership IV: Arbeitsrecht und Compliance	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
52	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik IV	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten)	Deutsch
53	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung IV	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
56	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	10	1	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Ab-	Deutsch

				schluss-Kolloquium (mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten)	
--	--	--	--	--	--

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modulbeschreibungen: International Business Administration - Bachelor of Arts (B.A.)

– Anlage 3 zur Prüfungsordnung –

Modul 1: Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Modultitel	Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Modulnummer	1
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage: - sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Zusammenhänge zu erfassen, zu beschreiben und darzustellen, - sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Zusammenhänge in theoretischen Modellen zu analysieren und einzuordnen. Die Studierenden verstehen, wie ein Unternehmen im Kontext einer (inter-) nationalen Volkswirtschaft und Gesellschaft funktioniert und sind in der Lage dies darzulegen. Sie können die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften einordnen, verstehen deren grundlegende Methoden und können diese beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge darzustellen und zu erklären. Sie können typische betriebswirtschaftliche Fragestellungen strukturieren und analysieren. Darüber hinaus erarbeiten sie mit Hilfe der vermittelten konzeptionellen und methodischen Grundlagen selbständig theoretisch fundierte Lösungen. Die Studierenden lernen Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen. Sie entwickeln ein ethisches Bewusstsein und erkennen die eigene zivilgesellschaftliche Rolle und Verantwortung auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen.
Inhalte des Moduls	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 2: Externes Rechnungswesen

Modultitel	Externes Rechnungswesen
Modulnummer	2
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die grundlegende Technik des betrieblichen Rechnungswesens, der Bilanzierung und Bewertung sowie der Beurteilung von Jahresabschlüssen und können diese beschreiben und darstellen. Sie sind in der Lage, einfache Jahresabschlüsse zu erstellen und deren Analyse an praktischen Beispielen durchzuführen. Die Studierenden können mögliche Probleme der Bilanzanalyse aufzeigen und kritisch reflektieren. Sie können Methoden und Prinzipien des Rechnungswesens auch auf (neue) betriebswirtschaftliche Sachverhalte übertragen, strukturieren und darstellen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Externes Rechnungswesen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 3: Human Resource Management, Organisation und Leadership

Modultitel	Human Resource Management, Organisation und Leadership
Modulnummer	3
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über einen grundlegenden Überblick der relevanten Themenfelder im Bereich von Leadership, können diese benennen und beschreiben. Sie können zu einem gestellten Thema relevante Quellen ermitteln und diese nach wissenschaftlichen Standards einordnen und bewerten. Sie können wichtige Fakten und Theorien auswählen, darstellen, einordnen sowie Zusammenhänge aufzeigen. Die Studierenden sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse in strukturierter, ansprechender Form zu präsentieren und können diese im Rahmen von Diskussionen in der Gesamtgruppe formulieren, reflektieren und bewerten. Darüber hinaus können sie die gewonnenen fachlichen Erkenntnisse schriftlich darstellen und analysieren. Die Studierenden beherrschen erste Ansätze der Evaluation des eigenen Lernerfolgs auf fachlicher, methodischer und personaler Ebene. Die Methodenkompetenz wird durch Hinführung zu einer guten Internetrecherche, der zielgerichteten Nutzung der Bibliothek und der Fähigkeit zur eigenen Fokussierung erweitert. Die Studierenden lernen Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen. Sie entwickeln ein ethisches Bewusstsein und erkennen die eigene zivilgesellschaftliche Rolle und Verantwortung auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen.
Inhalte des Moduls	Human Resource Management, Organisation und Leadership
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 4: Business Information Systems

Modultitel	Business Information Systems
Modulnummer	4
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Portfolioprfung bestehend aus: 1. PC-Aufgabe (Bearbeitungszeit 4 Wochen), Gewichtung 25 % 2. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 75 %
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe und Gegenstände der Wirtschaftsinformatik benennen und beschreiben und können deren Bedeutung für die betriebliche Informationswirtschaft einschätzen und erläutern. Sie haben eine Übersicht der Entwicklung des Fachs, seiner Beziehung zu anderen Disziplinen und seiner Ziele und können diese darstellen. Sie kennen den grundsätzlichen technischen Aufbau von Informationssystemen insbesondere hinsichtlich der Informationsdarstellung als Daten, der Computertechnologie, der Programmierung und der Vernetzung und können diese bei betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten und Entscheidungen berücksichtigen. Sie wissen zudem, welche fachlichen, organisatorischen und projektbezogenen Aspekte im Rahmen der Konzeption und Implementierung von IT-Systemen wichtig sind und können dieses Wissen aus fachlicher Sicht aktiv in die Durchführung einschlägiger IT-Projekte einbringen und kommunizieren. Sie kennen die grundsätzlichen Gestaltungskonzepte integrierter betrieblicher Anwendungssysteme und deren Funktion für die betriebliche Leistungserstellung sowie einige typische Beispiele solcher Systeme und können dieses Wissen in IT-Projekten aus fachlicher Sicht einbringen, übertragen und umsetzen. Sie wissen zudem, welche fachlichen, organisatorischen und projektbezogenen Aspekte im Rahmen der Konzeption und Implementierung von IT-Systemen wichtig sind und können dieses Wissen in die Durchführung einschlägiger IT-Projekte aus fachlicher Sicht aktiv in die Kommunikation mit IT-Organisationen einbringen. Dazu gehören auch Aspekte des Anforderungsmanagements und der Auswahl von Software.

	Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kompetenzen in praktischen Übungen und erlernen die Grundlagen der Programmierung. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Business Information Systems PC-Übung - Anwendungssoftware und Grundlagen der Programmierung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 5: Wirtschaftsmathematik I: Grundlagen und Analysis

Modultitel	Wirtschaftsmathematik I: Grundlagen und Analysis
Modulnummer	5
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen relevante mathematische Grundlagen sowie mathematische Methoden aus dem Bereich der Analysis und können diese zur Lösung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Aufgaben in den Bereichen Bewertung, Analyse und Optimierung anwenden. Sie können ihre Kenntnisse anhand von Fallbeispielen aus dem Spektrum der Betriebswirtschaft umsetzen und selbständig weiterführende mathematische Verfahren vertiefen und verbreitern. Hierbei sind sie in der Lage, in formalen Strukturen zu denken.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsmathematik 1: Grundlagen und Analysis
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 6: Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht I

Modultitel	Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht I
Modulnummer	6
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende wirtschaftsprivatrechtliche Methoden zum rechtlichen Grundverständnis zur Lösung praktischer Fälle und Aufgaben zu bestimmen. Sie können sie anhand von Fallbeispielen aus wirtschaftsrelevanten Bereichen anwenden und rechtliche Grundlagen eigenständig einordnen. Sie lernen in rechtlichen Kategorien auch in Hinblick auf internationale und kulturübergreifende Zusammenhänge zu denken, damit sie die Fähigkeit entwickeln, sich auf Arbeitsanforderungen in nationalen und international agierenden Unternehmen einzustellen.
Inhalte des Moduls	Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht I
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 7: Betriebliche Steuerlehre

Modultitel	Betriebliche Steuerlehre
Modulnummer	7
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen des Steuerrechts wiederzugeben, indem sie den Steuerbegriff benennen, die Steuerarten einordnen und die Rechtsquellen der Besteuerung angeben. Sie können die Regelungsinhalte ausgewählter Steuerarten anwenden, indem sie die Systematik der verschiedenen Steuerarten kennen, um für diese Steuerarten Fallbeispiele zu lösen und die für Steuererklärungen erforderlichen Prüfschritte in der richtigen Reihenfolge durchzuführen. Zudem können sie die für eine steuerrechtliche Expertise wichtigsten Arbeitstechniken anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten.
Inhalte des Moduls	Betriebliche Steuerlehre
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 8: Internes Rechnungswesen

Modultitel	Internes Rechnungswesen
Modulnummer	8
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Internen Rechnungswesens auf einfache betriebliche Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, Kalkulationen und Betriebsergebnisse nach verschiedenen Methoden durchzuführen, zu analysieren und kritisch zu würdigen. Ferner können sie einfache betriebliche Optimierungsprobleme lösen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Internes Rechnungswesen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 9: Mikroökonomik

Modultitel	Mikroökonomik
Modulnummer	9
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage: - die ökonomische Denkweise zu verstehen und sie auf Fragestellungen der Volkswirtschaft anzuwenden, - mikroökonomische Grundbegriffe und Grundmodelle wiederzugeben, - mathematische Modelle anzuwenden, - die Funktionsweise von Märkten und des strategischen Handelns auf Märkten zu interpretieren und anzuwenden, - ökonomische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten. Sie können wissenschaftlich denken, besitzen die Fähigkeit volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren und sind in der Lage, die Fachliteratur und Medien zur Bildung einer eigenen Meinung zu nutzen sowie diese zu formulieren und darzustellen.
Inhalte des Moduls	Mikroökonomik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung (multididaktisch)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 10: Data Science I: Statistik

Modultitel	Data Science I: Statistik
Modulnummer	10
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind in der Lage, Datenmaterial zu erheben, aufzubereiten, auszuwerten und Ergebnisse darzustellen. Sie können Techniken anwenden, um anhand von Daten zugrundeliegende Hypothesen zu prüfen und Fehlerabschätzungen durchführen. Sie sind in der Lage, die Verbindung von theoretischem und statistischem Ansatz herzustellen. Die Studierenden sind damit in der Lage, die in Unternehmen in immer größerem Umfang anfallenden Daten zu analysieren, (externe) Daten (bspw. aus der Marktforschung) auszuwerten und empirische Studien aus den Wirtschaftswissenschaften oder anderen Disziplinen zu verstehen und einzuordnen. Diese Kompetenzen werden in allen betrieblichen Bereichen auch aufgrund der Digitalisierung immer mehr benötigt. Dabei machen die Studierenden auch erste Erfahrung in der Nutzung gängiger Software (wie Excel, R oder Python), auf die in folgenden Modulen und im Berufsleben zurückgegriffen werden kann.
Inhalte des Moduls	Data Science I: Statistik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 11: Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra

Modultitel	Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra
Modulnummer	11
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die Methoden der Finanzmathematik sowie der linearen Algebra zur Lösung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Aufgaben in dem Bereich der Bewertung, Analyse und Optimierung erklären, darstellen und anwenden. Sie können ihre Kenntnisse anhand von Fallbeispielen aus dem Spektrum der Betriebswirtschaft umsetzen und selbständig weiterführende mathematische Verfahren vertiefen und verbreitern. Die Studierenden sind in der Lage, in formalen Strukturen zu denken und damit - im Blick auf die berufliche Praxis - zu einem wirtschaftlich möglichst sinnvollen Einsatz begrenzter Ressourcen beitragen zu können. Sie erwerben Kompetenzen zur Beurteilung von Finanzierungskonzepten zur Anwendung im weiteren Studium, der späteren Berufstätigkeit und bei privaten Investitionsentscheidungen. Konkrete Anwendungen im weiteren Studienverlauf ergeben sich u. a. in den Modulen "Finanzierung und Investition", "Makroökonomik", im Studienschwerpunkt "Finanzen" (finanzmathematische Verfahren) sowie in den Modulen "Marketing, Materialwirtschaft und Produktion", "Grundlagen der Ökonometrie" (Matrixdarstellung für Schätzverfahren mit mehreren erklärenden Variablen) und dem Studienschwerpunkt "Produktionsmanagement und Logistik" (lineare Optimierung).
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsmathematik II: Finanzmathematik und Lineare Algebra
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 12: Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht II

Modultitel	Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht II
Modulnummer	12
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Grundkenntnisse im Schuld- und Sachenrecht und können diese auf konkrete praxisrelevante Fallbeispiele eigenständig anwenden. Sie können die nationalen rechtlichen Grundlagen der vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnisse sowohl identifizieren als auch gegeneinander abgrenzen, und sie können die Bedeutung der dinglichen Kreditsicherheiten darlegen. Sie können die wesentlichen schuld- und sachenrechtlichen Problematiken auch in einem internationalen und europäisierten Kontext richtig einordnen. Sie sind in der Lage, unter Anwendung der relevanten Rechtsnormen rechtliche Problemkonstellationen im vertraglichen und außervertraglichen Bereich eigenständig zu analysieren und zu bewerten.
Inhalte des Moduls	Nationales und Internationales Wirtschaftsprivatrecht II
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Module 13: Marketing

Module title	Marketing
Module number	13
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	The students are able to classify essential basics of marketing and marketing management. They will reflect on these with regard to both industrial and service companies. The students are able to understand, present and classify concepts and terms and apply them to concrete situations using the example of central areas of business administration. In addition, they also independently acquire new knowledge in the subject area and link this to the basic concepts and terms. Students are able to analyze business issues in the field of marketing and develop application-oriented solutions. They reflect on and debate these in class discussions.
Module contents	Marketing
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 14: Investment and Finance

Module title	Investment and Finance
Module number	14
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Students can explain and assess the tasks, goals and instruments of financial management. The students know the different forms of financing, financial instruments and financial markets. They can explain and illustrate how they function and their relevance for entrepreneurial practice. They are able to assess, select and apply the instruments for different fields of application according to economic aspects. Students will be able to assess different measures of corporate financing policy with regard to the respective objectives. Students master the common methods for assessing investment projects using knowledge of financial mathematics. They are able to apply these to problems and practical cases, also using spreadsheet programs. The students are able to work out complex issues and to transfer the acquired knowledge to individual cases.
Module contents	Finance Investment
Module teaching methods	Seminar, Seminaristische Lehrveranstaltung
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 15: Macroeconomics

Module title	Macroeconomics
Module number	15
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	Keine
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Students will be able to: • apply economic thinking and mathematical methods to analyze macroeconomic problems; • explain the relations between monetary and real variables at the national and international level; • understand the macroeconomic importance of financial markets; • analyze national and international economic policies; • to deal critically with developments in the economy, society, and the environment (climate change) Students will possess the following competencies: • economic thinking in global contexts; • understand and apply mathematical models; • use of media and specialized literature to form their own judgments.
Module contents	Macroeconomics
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 16: Data Science II: Data Analysis for Decision Support in Enterprises

Module title	Data Science II: Data Analysis for Decision Support in Enterprises
Module number	16
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Students are able to describe and design decision-making processes in a digital enterprise and formulate suggestions for improvement. Students will understand how current IT architectures form the backbone of data-driven enterprises. They master the conceptual and logical design of relational databases and can identify the differences and fields of application of data warehouses and data lakes. Students will be able to describe, characterize and compare models in the context of statistical data analysis and will be familiar with procedures for statistical data analysis in companies. In practical exercises they design first knowledge discovery processes (KDD, CRISP-DM), which can be used for decision support. Students are able to distinguish between different data categories (panel data, cross-sectional data, time series, etc.) and to identify and apply suitable methods for their explorative analysis. In use cases, students will work on the design of interactive data visualizations using the Python programming language. Students will be able to depict and design decision-making processes in a digital enterprise and formulate suggestions for improvement. Students work in groups using modern programming languages (Python) on exploratory data analysis case studies. They are familiar with the idea of machine learning and its application (e.g. in finance, marketing, production management, macroeconomics).
Module contents	Data in the Digital Enterprise Statistical Data Analysis
Module teaching methods	Seminar, Seminaristische Lehrveranstaltung
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 17: Cultural Diversity

Module title	Cultural Diversity
Module number	17
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	Keine
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Project work (submission period 8 weeks) with presentation (at least 10, at most 15 minutes)
Learning outcomes and skills	Students deal with basic cultural definitions and models of culture and are able to describe concepts of cultural diversity. Students are able to reflect on their own thinking and behavior in a cultural context. They understand the concept of unconscious bias and apply it to their own thinking and behavior. Students are able to recognize, understand and classify culturally related attitudes and behaviors. They reflect interculturally different styles of communication, leadership as well as conflict management and act interculturally sensitive and goal-oriented in a multicultural environment. In doing so, they deal with themselves and others and strengthen empathy and self-reflection skills. Students examine the opportunities and risks of diversity and are familiar with suitable instruments for promoting diversity in organizations and companies. They develop an awareness of their own role and responsibility for strengthening diversity, especially in international and cross-cultural contexts.
Module contents	Cultural Diversity
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 18: Study Skills and Management Skills

Module title	Study Skills and Management Skills
Module number	18
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. Presentation (at least 5, at most 10 minutes) with written assignment (submission period 2 weeks)
b. Module examination	b. Two partial examinations: 1. Written homework assignment (submission period 8 weeks), weighting 50% 2. Presentation (at least 10, at most 15 minutes) and role play (at least 30, at most 60 minutes) with written assignment (submission period 4 weeks), weighting 50%
Learning outcomes and skills	Students are able to name and apply methods of scientific work (literature research, citation, structuring, scientific writing). They critically examine the scientific quality of published data and research results. The students are able to deal with data in a planned manner and to consciously use and question it in the respective context (data literacy). Students are able to write scientific papers; in doing so, they use data and digital technologies efficiently and responsibly. The students know the success factors of presentation, can name them and carry out presentations effectively. They are able to distinguish and illustrate basic communication techniques (active listening, questioning and argumentation techniques, feedback) and apply them appropriately to the situation. They will be familiar with instruments of communication psychology for controlling conversations, strategies and tactics of negotiation as well as conflict management, and will be able to describe and compare them. They know the basic conversation management techniques and can structure conversations as well as give feedback. They reflect on their own communication behavior and use this to further develop their professional self-concept.
Module contents	Study Skills Management Skills
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 19: International Marketing

Module title	International Marketing
Module number	19
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Upon completion, students have an in-depth understanding of global marketing and its opportunities and problems, of the implications of global environmental factors for business, and of major international marketing management concepts, strategies and practices. Students will possess better analytical and decision-making skills which are essential to effective planning, organizing and controlling of foreign operations. Furthermore, students will be more sensitive about different cultures and be able to interact cross-culturally.
Module contents	International Marketing
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 20: Corporate Finance

Module title	Corporate Finance
Module number	20
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Students understand uncertainty problems in investment contexts, know the common approaches for dealing with them and are able to apply them to practical cases. They master basic methods for measuring return and risk. They understand the portfolio perspective and can calculate return and risk in a portfolio context. Students understand the concept of diversification and its relevance for investments. They can assess factors influencing diversification from an economic point of view. They have an in-depth understanding of portfolio theory and the capital asset pricing model. They can explain these models and are able to derive practical consequences from them. They are also able to discuss assumptions and practical difficulties of the models. Students can describe and economically assess the financing decisions and sources of financing of companies depending on the respective stage in the life cycle of the company. They can describe the main options for designing debt financing, distinguish them from each other and assess their implications. They are able to explain conflicts of interest in financing relationships and independently develop theoretically sound solution options, which they defend and discuss in class. The students master the basic features of finance-oriented corporate management. Students have an understanding of how options work, can describe their changes in value in specific scenarios and are able to conceptualize possible uses of options in business contexts.
Module contents	Capital markets and risk assessment Financing decisions and financial instruments
Module teaching methods	Seminar

Module language	English
Module availability	Each semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Module 21: International Economics

Module title	International Economics
Module number	21
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Students will be able to: - identify and formulate problems in international economics - apply mathematical models, - use tools, methods and techniques needed (economics concepts, terminology and graphs) to solve theoretical or applied problems in international economics, - assess the current working of the international trade and monetary system. Students are able to think scientifically, have the ability to analyze contexts and are able to use specialist literature and media to form their own opinions and to formulate and present them.
Module contents	International Economics
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 22: International Management

Module title	International Management
Module number	22
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	Students: - define and understand the concepts of global competition, internationalization and globalization of companies and digital hyper-competition, - apply the basic concepts, methods and tools of international management, - reflect current and complex aspects of international management, - develop and implement an international strategy for an international or global company, - systematically strengthen the internationalization competence of a company and its essential business functional areas, - manage the planning and implementation processes of an international company, - recognize the challenges faced by the internationalization and globalization of established companies and - develop appropriate management activities that support internationalization and changes in the company, - reflect on megatrends such as diversity, sustainability and digitalization in international management case studies and practical examples, - work together in teams, also in international and cross-cultural contexts, - develop an awareness of the value of (cultural) diversity.
Module contents	International Management
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 23: Operations and Logistics Management

Module title	Operations and Logistics Management
Module number	23
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Written examination (90 minutes)
Learning outcomes and skills	The students know the essentials of production, operations management and logistics and are able to name and present them. They are able to understand and classify central concepts and terms of logistics and apply them to standardized cases. They can analyze logistical problems and challenges and develop simple solutions. The students are familiar with the issues of inventory management and the advantages of e-procurement and can explain them. They analyze the basic concepts of circular economy and apply them by means of case studies in small group work. They discuss the results in class. They are able to independently acquire theoretical knowledge, present it in a structured way and derive their own conclusions. They are able to independently develop theoretically sound solutions for issues and challenges in production and logistics.
Module contents	Operations and Logistics Management
Module teaching methods	Seminar with case study
Module language	English
Module availability	Each semester

Module 24: Business Ethics, Sustainability and Incentives

Module title	Business Ethics, Sustainability and Incentives
Module number	24
Study programme	International Business Administration (B.A.)
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites	a. None
b. Module examination	b. Project work (submission period 6 weeks) with presentation (at least 15, at most 30 minutes)
Learning outcomes and skills	The students will be able to • substantiate business decisions by the help of ethical theories and principles in order to appropriately deal with ethical dilemmas in everyday business life, • apply ethical considerations in discourse on management and leadership for all stakeholders in order to perform successful stakeholder management in their future careers, • describe and apply strategies and instruments for implementing ethical considerations in corporations, • analyze markets and corporations by the help of terms and effects of incentive economics, • spot corporate governance problems, • describe and assess approaches of incentivization and monitoring for mitigating the same, • assess potentials and limits of collective measures to improve sustainability in the economy, • understand the basics of measurement of sustainability, • analyze the interdependency of sustainability within supply chains, • understand business models with substantial founding in sustainability and its regulation, • perform basic considerations regarding the assessment of risks arising from insufficient sustainability to corporations, investors and insurance companies, • to independently acquire theoretical knowledge, present it in a structured way and derive their own conclusions, • to independently develop theoretically sound solutions to business issues and challenges, • to take responsibility for themselves, to deal with themselves and others,

	• to develop an ethical awareness and recognize their own role in society and responsibility in international and cross-cultural contexts, • produce written work as well as orally present topics.
Module contents	Business Ethics, Sustainability and Incentives
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 25: Interdisziplinäres Studium Generale

Modultitel	Interdisziplinäres Studium Generale
Modulnummer	25
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	mindestens 40 ECTS-Punkte
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern die fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) durch Einblicke in Fachwissen, Methodenkenntnisse und Denkweisen anderer Disziplinen. Die Studierenden sind in der Lage: - interdisziplinär zu denken und unterschiedliche Aspekte eines Querschnittsthemas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; - zusammenhänge ihres künftigen Berufsfelds im Raum unterschiedlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich zu machen und diese Zusammenhänge fachlich versiert darzustellen und argumentativ zu vertreten; - die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit zu reflektieren und daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln abzuleiten; - anhand konkreter interdisziplinärer Aufgabenstellungen Verständnis für die fachfremden Denkweisen zu entwickeln und kooperativ im Umgang mit verschiedenen Kulturen und Wertesystemen zu handeln. Die Studierenden lernen neue Methoden und inhaltliche Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen anzuwenden (je nach Modulexemplar).
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Variabel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 26: Schwerpunktmodul Steuerwesen I: Unternehmensbesteuerung

Modultitel	Schwerpunktmodul Steuerwesen I: Unternehmensbesteuerung
Modulnummer	26
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Portfolioprfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 10 % 2. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 90 %
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, den steuerlichen Gewinn von Unternehmen zu ermitteln, indem sie die korrekte Gewinnermittlungsmethode bestimmen und die relevanten Regelungen anwenden. Die Studierenden können für verschiedene Rechtsformen die Besteuerungsfolgen im Rahmen der Ertragsteuern wiedergeben und für Fallstudien die Ertragsteuerbelastung für verschiedene Rechtsformen ermitteln. Die Studierenden erkennen Rechtsformunterschiede der Ertragsbesteuerung und können steuerliche Vorteilhaftigkeitsentscheidungen analysieren. Zudem sind sie in der Lage, Lösungen zu komplexen Fallgestaltungen zu entwickeln, z. B. unter Berücksichtigung der ertragsteuerlichen Organschaft. Die Studierenden sind in der Lage, sich ertragsteuerliche Sachverhalte sowie rechtsformspezifische Fragestellungen anhand von vorgegebener Fachliteratur selbständig zu erarbeiten und das erworbene Fachwissen anschaulich zu präsentieren. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Herausforderungen. Sie können wissenschaftliche Arbeiten verfassen und mündlich und schriftlich Themen präsentieren. Sie beherrschen Präsentations-, Moderations-, Gesprächsführungs- und Kommunikationstechniken.
Inhalte des Moduls	Steuerwesen I: Unternehmensbesteuerung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 27: Schwerpunktmodul Controlling I

Modultitel	Schwerpunktmodul Controlling I
Modulnummer	27
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen des Controllings wiedergeben und sind in der Lage, Aufgaben und Instrumenten des Controllings zu beschreiben. Sie können verhaltensorientiertes Controlling in Entscheidungsprozessen verstehen und anwenden. Ferner sind sie in der Lage, Soll-Ist-Abweichungen als Entscheidungsgrundlage für Anpassungs- und Korrekturmaßnahmen zu analysieren. Die Studierenden kennen die Bedeutung der Grundprinzipien für die Beurteilung von Konzepten der Erfolgsermittlung und können diese darstellen. Sie sind mit unterschiedlichen Gewinnkonzepten vertraut, die in Theorie und Praxis vor allem Bedeutung für die gewinnorientierte Erfolgsbeteiligung und -zurechnung in hierarchischen Delegationsbeziehungen haben. Sie können Kennzahlensysteme als Informationsversorgungs- und Koordinationsinstrument des Controllings erstellen und interpretieren. Neben dem Erwerb von Fach- und Methodenkompetenzen sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte darzustellen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Controllings Erfolgsmessung und Erfolgssteuerung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 28: Schwerpunktmodul Finance I: Portfoliomanagement

Modultitel	Schwerpunktmodul Finance I: Portfoliomanagement
Modulnummer	28
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können wichtige Anlagearten, Anlagevehikel und Kapitalmarktteilnehmer unterscheiden und deren Zusammenhänge beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, Investitionsmöglichkeiten quantitativ zu analysieren und zu bewerten. Sie haben ein vertieftes Verständnis der Kapitalmarkt- und Portfoliotheorie, sodass sie diese gegenüber Dritten darstellen und mit Experten fachlich diskutieren können. Sie können Methoden der Portfoliotheorie unter Einsatz von Computerprogrammen im praktischen Kapitalanlagemanagement anwenden, entsprechende Fragestellungen analysieren und eine normative Portfolioauswahl durchführen. Sie sind in der Lage, Investmentstrategien - insbesondere im Aktien- und im Anleihebereich - zu beschreiben, zu implementieren und anhand von Performancekennzahlen zu beurteilen.
Inhalte des Moduls	Portfoliomanagement
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 29: Schwerpunktmodul Marketing I: Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten

Modultitel	Schwerpunktmodul Marketing I: Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten
Modulnummer	29
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können den Begriff, die wesentlichen Aufgabenbereiche sowie die Träger der Marktforschung erklären. Sie haben einen Überblick über die Forschungsansätze der Marktforschung sowie die Phasen des Marktforschungsprozesses und können diese darstellen. Sie können den Unterschied von Primär- und Sekundärforschung erklären und wissen, welche Messniveaus und Gütekriterien der Messung unterschieden werden können und können diese darstellen. Sie kennen wesentliche Erhebungsverfahren der praktischen Marktforschung als Hilfestellung für Marketingentscheidungen und der Marketingkontrolle und können diese erklären und gegenüberstellen. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Verfahren der multivariaten Datenanalyse vertraut und können diese darstellen. Sie verstehen und beherrschen die Vorgehensweise der Zielgruppenbildung/Marktsegmentierung unter den Aspekten der Markterfassung und der Marktbearbeitung, können diese darstellen und anwenden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale sowie die zentralen Fragestellungen der Konsumentenverhaltensforschung und können diese interpretieren. Sie wissen, was aktivierende und psychische Prozesse sind und können erklären, wie diese psychischen Determinanten verhaltenswirksam durch das Marketing beeinflusst werden können. Die Studierenden sind in der Lage, die ihnen genannten oder zur Verfügung gestellten Sekundärmaterialien zu sichten, zu bearbeiten und sich selbständig Wissen zum Themenfeld anzueignen. Angeleitet zum selbständigen Lernen führen sie regelmäßig allein, im Team oder in Absprache mit den Lehrenden Lernfortschrittskontrollen durch. Sie übernehmen in gruppenarbeiten Verantwortung im Teamtauschen sich mit anderen aus, übernehmen Aufgaben, koordinieren diese mit anderen und

	stellen die Ergebnisse dar bzw. diskutieren diese fachlich im Plenum. Die Entwicklung der Sozialkompetenzen wird durch die Gruppenarbeiten im Rahmen von Übungsaufgaben gefördert, ebenso wie die Entwicklung der Individualkompetenz gefördert wird durch das selbständige Erarbeiten von den die Lehrveranstaltung ergänzenden Inhalten.
Inhalte des Moduls	Marktforschung, Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 30: Schwerpunktmodul I: Leadership: Aktuelle Themen des Human Resource Management

Modultitel	Schwerpunktmodul I: Leadership: Aktuelle Themen des Human Resource Management
Modulnummer	30
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Portfolioprfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 50 % 2. Klausur (60 Minuten), Gewichtung 50 %
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im HR-Management etwa zu aktuellen Trends im Kontext von Globalisierung und Wertewandel. Sie kennen die wesentlichen Einflussfaktoren und Herausforderungen eines modernen HR-Managements und können aktuelle Entwicklungen analysieren und einordnen. Die Studierenden identifizieren Handlungsoptionen im HR-Management und reflektieren, welche Maßnahmen in welchen Situationen zielführend eingesetzt werden können. Sie ordnen die HR-Strategie in die übergreifende Unternehmensstrategie ein. Die Studierenden formulieren eigene Überlegungen für konkrete Fallbeispiele und wägen mögliche Vorgehensweisen kritisch ab. Sie treffen Entscheidungen und begründen diese fundiert. Die Studierenden eignen sich eigenverantwortlich neue Kenntnisse im Themenfeld an. Sie arbeiten im Team zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse vor der Gruppe. Sie beherrschen Präsentations-, Moderations-, Gesprächsführungs- und Kommunikationstechniken.
Inhalte des Moduls	Aktuelle Themen des HR-Management
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 31: Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik I

Modultitel	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik I
Modulnummer	31
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können Einflussfaktoren, Aufgaben, und Herausforderungen in den Bereichen Beschaffung und Intra-/Produktionslogistik benennen und einordnen. Sie beherrschen Methoden der Produktionsplanung, der Produktionssteuerung und des Qualitätsmanagements, um auf dieser Basis Anwendungsprobleme in Produktionsmanagement und Logistik zu bearbeiten. Zudem können sie Beschaffungsstrategien, beschaffungslogistische Konzepte und die Grundlagen der produktionssynchronen Beschaffung anwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile von Beständen sowie wesentliche Verfahren zur Bestandsoptimierung und können diese in praxisnahen Übungen umsetzen. Dabei arbeiten die Studierenden in kleinen Teams und schulen ihre Kommunikations- und Argumentationsfähigkeiten. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Lean Management und diskutieren auf dieser Basis die Möglichkeiten zur effektiven und effizienten Gestaltung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden können Kostenvergleichsrechnungen erstellen und Lösungsvorschläge für Entscheidungsprobleme in der Beschaffungs- und Produktionslogistik entwickeln.
Inhalte des Moduls	Beschaffungslogistik Intralogistik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Case Study
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 32: Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung I: Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses

Modultitel	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung I: Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses
Modulnummer	32
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können - Aufgaben und Funktionen der Jahresabschlussprüfung im Unternehmen erläutern, - den risikoorientierten Prüfungsansatz erklären und anwenden, - die zentralen Aufgaben bei der Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses benennen und darstellen, - die Prüfung von zentralen Bilanzposten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses durchführen. Die Studierenden sind in der Lage, - einen zusammenfassenden Überblick über die Rechtsgrundlagen für Rechnungslegung und Prüfung nach handelsrechtlichen Grundsätzen im Unternehmen zu geben, diese zu benennen und einzuordnen, - komplexe Sachverhalte zu erläutern und zu analysieren, - regelwidrige Sachverhalte zu erkennen und zu benennen. In Übungen und Fallbeispielen trainieren die Studierenden ihre Kommunikations-, Präsentations- und Moderationskompetenzen.
Inhalte des Moduls	Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 33: Schwerpunktmodul Steuerwesen II: Internationale Unternehmensbesteuerung

Modultitel	Schwerpunktmodul Steuerwesen II: Internationale Unternehmensbesteuerung
Modulnummer	33
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die deutschen Besteuerungsfolgen bei auslandsbezogenen Sachverhalten beschreiben, indem sie die Steuerpflicht im Rahmen der Ertragsbesteuerung bestimmen und die Durchführung der Besteuerung darstellen. Die Studierenden erkennen die Ursachen von Doppel- und Minderbesteuerung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Sie können die Auswirkungen verschiedener Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bestimmen, indem sie die unterschiedlichen Anknüpfungspunkte der Maßnahmen unterscheiden, um die Vorteilhaftigkeit der Maßnahmen zu beurteilen. Sie sind in der Lage, die im nationalen Steuerrecht und in Doppelbesteuerungsabkommen umgesetzten Maßnahmen zu bestimmen und auf Fallgestaltungen anzuwenden. Die Studierenden können für verschiedene Gestaltungsalternativen der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit die Besteuerungsfolgen im Rahmen der Ertragsteuern beschreiben. Sie sind in der Lage, Lösungen für Fallbeispiele zu grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit zu entwickeln und anschaulich zu präsentieren. Hierbei können die Studierenden für verschiedene Gestaltungsformen der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit die Gesamtsteuerbelastung mit in- und ausländischen Ertragsteuern ermitteln und vergleichen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten.
Inhalte des Moduls	Steuerwesen II: Internationale Unternehmensbesteuerung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 34: Schwerpunktmodul Controlling II

Modultitel	Schwerpunktmodul Controlling II
Modulnummer	34
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können strategische und operative Zielsetzungen in ein Controllingsystem erklären und einbeziehen. Sie sind mit der Portfolio-Analyse vertraut, haben die Hauptanwendungsbereiche und Instrumente der wertorientierten Unternehmensführung kennen gelernt und können diese einordnen und erläutern. Ferner verstehen sie die Stärken und Schwächen praxisrelevanter Value Added-Konzepte und sind in der Lage, diese Konzepte darzustellen und anzuwenden. Die Studierenden können das Instrumentarium des operativen Controllings anwenden und die Ergebnisse von Soll-Ist-Abweichungen zielgerichtet interpretieren. Sie sind in der Lage, die Inhalte eines Reportingsystems, insbesondere auf Basis einer mehrstufigen und mehrdimensionalen Deckungsbeitragsrechnung, zu definieren und zu bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, bei der Erstellung der Hausarbeit und im Rahmen der Präsentation ihre Fach- und Methodenkompetenz anzuwenden und komplexe Sachverhalte zu vermitteln. Sie beherrschen Präsentations-, Moderations-, und Kommunikationstechniken. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Strategisches Controlling Operatives Controlling
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung (multididaktisch)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 35: Schwerpunktmodul Finance II: Finanzmanagement und Finanzinstrumente

Modultitel	Schwerpunktmodul Finance II: Finanzmanagement und Finanzinstrumente
Modulnummer	35
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können Bewertungsmethoden unter Unsicherheit sowohl auf Unternehmen als auch auf abgeleitete Finanzinstrumente wie Unternehmensanleihen und Derivate anwenden, insbesondere Konzepte der Finance wie die Barwertmethode bei einer nicht-flachen Zinsstrukturkurve, den No-Arbitrage-Ansatz und die Bewertung von Risiken im Binomialbaum. Sie kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten sowie die Funktionsweise von Derivaten und können diese erläutern. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Unternehmensbewertung, können wichtige, in der Praxis angewandte Methoden der Unternehmensbewertung anwenden und deren Vor- und Nachteile aufzeigen und abwägen. Einflussfaktoren auf und Auswirkungen von unternehmerischer Verschuldungspolitik sowie Ausschüttungspolitik können sie analysieren und beurteilen. Sie verstehen qualitative und quantitative Bonitätsbeurteilungen in Form von Ratings und Credit Spreads, können diese im Plenum reflektieren, darstellen und ihre eigene Position verteidigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten.
Inhalte des Moduls	Finanzmanagement Finanzinstrumente
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 36: Schwerpunktmodul Marketing II: Strategisches Marketing

Modultitel	Schwerpunktmodul Marketing II: Strategisches Marketing
Modulnummer	36
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die verschiedenen Kategorien von Zielen im Unternehmen, insbesondere die verschiedenen Kategorien von Marketingzielen und können diese benennen und erläutern. Sie kennen die unterschiedlichen Strategieebenen im Unternehmen und ihre Beziehungen zueinander und können diese darstellen. Sie sind vertraut mit den grundlegenden Instrumenten und Analysetools des strategischen Marketings, können diese in Übungen auch praktisch anwenden und die Ergebnisse vor den anderen Studierenden präsentieren und diskutieren.
Inhalte des Moduls	Strategisches Marketing
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 37: Schwerpunktmodul Leadership II: Aktuelle Entwicklungen der organisatorischen Gestaltung

Modultitel	Schwerpunktmodul Leadership II: Aktuelle Entwicklungen der organisatorischen Gestaltung
Modulnummer	37
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Woche(n))
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Themenfeld "Organisationsgestaltung" etwa zu neuen Organisationsformen oder den relevanten Schnittstellen im Unternehmen. Sie kennen die wesentlichen Einflussfaktoren, Herausforderungen und Trends der organisatorischen Gestaltung vor dem Hintergrund der drei Organisationsbegriffe: Institutionaler Organisationsbegriff, instrumentaler Organisationsbegriff, funktionaler Organisationsbegriff und können diese erläutern. Sie können aktuelle Entwicklungen analysieren und einordnen. Die Studierenden identifizieren Handlungsoptionen in der organisatorischen Gestaltung aus verschiedenen Perspektiven: Führungskraft, Beratende und Mitarbeitende und reflektieren, welche Maßnahmen in welchen Situationen zielführend eingesetzt werden können. Sie können die übergreifende Unternehmensstrategie in organisatorischen Handlungen abbilden. Die Studierenden formulieren eigene Überlegungen für konkrete Fallbeispiele und wägen mögliche Vorgehensweisen kritisch ab. Sie treffen Entscheidungen und begründen diese fundiert. Die Studierenden eignen sich eigenverantwortlich neue Kenntnisse im Themenfeld an. Sie erwerben umfassende Kenntnisse im Bereich der eigenständigen Literaturrecherche und Bewertung der fachlichen Relevanz und des wissenschaftlichen Gehalts der Quellen. Sie arbeiten in Lerntandems zusammen und können ihre Ergebnisse vor der Gruppe präsentieren. Sie beherrschen Präsentations-, Moderations-, und Kommunikationstechniken.

Inhalte des Moduls	Aktuelle Entwicklungen der organisatorischen Gestaltung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 38: Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik II

Modultitel	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik II
Modulnummer	38
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Kenntnisse im Bereich der Distribution und Entsorgungslogistik, z. B. in den Bereichen Distributionsstruktur, Transport und hinsichtlich der Besonderheiten der Entsorgungslogistik und der Kreislaufwirtschaft. Sie kennen die Zusammenhänge und Herausforderungen distributionslogistischer Planungen, insbesondere die Transportplanung im urbanen und globalen Kontext und besitzen einen Überblick über Kennzahlen der Distributionslogistik. Sie sind in der Lage, Lösungsansätze für die strategische Netzwerk- und operative Tourenplanung zu entwickeln. Sie sind mit den Besonderheiten der Rückführungs- und Entsorgungslogistik sowie Kreislaufwirtschaft vertraut. Die Studierenden verstehen die Herausforderungen der urbanen Logistik. Sie haben Ihre logistische Fachkompetenz durch praktische Anwendung (in Case Studies) vertieft. Dabei arbeiten die Studierenden in Teams zusammen, sie recherchieren eigenständig fehlende Informationen, bereiten ihre Ergebnisse strukturiert auf und stellen diese im Plenum vor. Dabei trainieren sie ihre Präsentations- und Moderationskompetenzen.
Inhalte des Moduls	Distributions- und Rückführungslogistik Fallstudien Logistik
Lehrformen des Moduls	Übung, Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 39: Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung II: Prüfung des internationalen Jahresabschlusses

Modultitel	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung II: Prüfung des internationalen Jahresabschlusses
Modulnummer	39
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Anhand von Beispielsfällen und Fallstudien können die Studierenden - sich die Prüfung von Jahresabschlüssen, die nach IFRS aufgestellt wurden, erarbeiten, - die Überleitung von der HGB- zur IFRS-Rechnungslegung praktisch bewältigen, - die Philosophie des IFRS-Regelwerks kennen lernen und können diese anwenden. - Kommunikations-, Präsentations- und Moderationskompetenzen stärken Darüber hinaus sind sie in der Lage, - komplexe Sachverhalte darzustellen und zu erklären, - regelwidrige Sachverhalte nach IFRS kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden sind mit der Prüfung eines Jahresabschlusses nach internationalen Normen der IFRS vertraut. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Abschlüsse zu prüfen und die Gestaltungspotenziale, die diese Rechnungslegungssysteme bieten, zu beurteilen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die Auswirkungen bei einem Wechsel des Rechnungslegungssystems von HGB auf IFRS einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen.
Inhalte des Moduls	Prüfung des Jahresabschlusses nach IFRS
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 40: Schwerpunktmodul Steuerwesen III: Verfahrensrecht, Umsatzsteuer

Modultitel	Schwerpunktmodul Steuerwesen III: Verfahrensrecht, Umsatzsteuer
Modulnummer	40
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen des Verfahrensrechts beschreiben. Sie können die wesentlichen Regelungsinhalte des allgemeinen Verfahrensrechts sowie die maßgeblichen Vorschriften zum steuerlichen Ermittlungs-, Veranlagungs-, Korrektur- und Erhebungsverfahren benennen. Haftung sowie Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht sind den Studierenden geläufige Begriffe, die die Studierenden anwenden können. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungen zu Fallstudien und Anwendungsbeispiele zu den verfahrensrechtlichen Problemen zu entwickeln und anschaulich darzustellen. Hierbei beurteilen sie die Erfolgsaussichten von Einsprüchen gegen Verwaltungsakte und die Möglichkeiten der Korrektur rechtswidriger Steuerbescheide und entwerfen hierzu Gutachten. Die Studierenden können die Grundlagen des Umsatzsteuerrechts wiedergeben. Die Studierenden können die Hintergründe der Ausgestaltung eines harmonisierten Umsatzsteuerrechts sowie einer EU-konformen Umsatzbesteuerung benennen. Die Studierenden können die Frage der Steuerbarkeit, Steuerpflicht bzw. -befreiungen, Tarif sowie Vorsteuerabzugsberechtigung im Umsatzsteuerrecht prüfen und auf konkrete Umsatzsteuerfälle anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungen zu Fallstudien und Anwendungsbeispiele zu umsatzsteuerrechtlichen Problemen zu entwickeln und anschaulich darzustellen.
Inhalte des Moduls	Umsatzsteuer Verfahrensrecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 41: Schwerpunktmodul Controlling III

Modultitel	Schwerpunktmodul Controlling III
Modulnummer	41
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen der Unternehmensverfassung und Corporate Governance. Sie kennen die Anforderungen, die die Corporate Governance an das Controlling, das Risikomanagement und die Gestaltung interner Kontrollsysteme stellt und können diese erläutern. Sie sind ferner mit den Aufgaben und Instrumenten des Investitionscontrolling vertraut und können diese im Rahmen von Fallstudien praktisch anwenden und umsetzen. Bei den Fallstudiendiskussionen trainieren sie Gesprächsführungs- und Kommunikationstechniken. Die Studierenden verstehen, wie aktuelle Entwicklungen (z. B. Rechnungslegungsvorschriften, Nachhaltigkeit, Agilität, Digitalisierung) das Controlling beeinflussen und wie entsprechend Unternehmenssteuerungssysteme gestaltet sein sollten, um die Ziele des Unternehmens zu erreichen, können diese erklären und praktisch umsetzen. Zudem können Studierende Controlling aus einer verhaltenswissenschaftlichen Perspektive verstehen, erklären und Systeme entsprechend gestalten. Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Sachverhalte erklären. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Corporate Governance, Risiko- und Investitionscontrolling Aktuelle Themen im Controlling
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 42: Schwerpunktmodul Finance III: Sustainable Finance, Ethik und aktuelle Themen

Modultitel	Schwerpunktmodul Finance III: Sustainable Finance, Ethik und aktuelle Themen
Modulnummer	42
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 3 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, - ethische Spannungsfelder in der Finanzwirtschaft zu erkennen, - die grundlegenden ethischen Theorien nach Konzeption und Anwendung zu differenzieren und gegenüberzustellen, - diese Theorien auf ethische Probleme in der Finanzwirtschaft anzuwenden, - ethische Fragestellungen argumentativ zu behandeln sowie Lösungsansätze zu entwickeln und darzustellen, - die Bedeutung von Kapital in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung zu erfassen und die verschiedenen Akteure in diesem Feld zu unterscheiden, - die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit zu analysieren, - die unterschiedlichen Zielsetzungen bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit zu analysieren, - nachhaltige Investmentstrategien und Produkte zu vergleichen und zu beurteilen, - die Auswirkungen von nachhaltigen Investments einzuschätzen, - die verschiedenen regulatorischen Maßnahmen zu erläutern und ökonomisch zu analysieren, - aktuelle Fragestellungen in diesem Bereich zu untersuchen und ihre Ergebnisse vor einem Fachpublikum verständlich zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte des Moduls	Sustainable Finance, Ethik und aktuelle Themen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 43: Schwerpunktmodul Marketing III: Marketing-Mix-Instrumente

Modultitel	Schwerpunktmodul Marketing III: Marketing-Mix-Instrumente
Modulnummer	43
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen Bedeutung, Ziele, Maßnahmen und Vernetzung des Marketing Mix-Instrumentariums und können diese wiedergeben. Für gegebene Fragestellungen können sie Ansätze zur Ausgestaltung eines Marketing Mix erarbeiten. Sie entwickeln ein fundiertes Verständnis vom Begriff Marke, kennen die zentralen Handlungsoptionen im Hinblick auf Markenstrategien und Markenauftritt, kennen die wichtigsten Methoden zur Bewertung des Markenerfolgs und können diese erklären. Sie verstehen weiter die zentralen Entscheidungsfelder der Preispolitik, kennen die Funktionsweise einer Preis-Absatz-Funktion, das Konzept der Preiselastizität des Absatzes und können diese veranschaulichen sowie beurteilen. Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Überblick über die Instrumente der Kommunikationspolitik. Sie kennen die wichtigsten qualitativen und quantitativen Kriterien, die zur Entscheidungsfindung im Bereich der Mediaplanung und Werbebudgetierung beitragen können und können diese einordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten verhaltenswissenschaftlich fundierten Gestaltungsprinzipien des Kommunikationsauftrittes und können diese anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die ihnen genannten oder zur Verfügung gestellten Sekundärmaterialien zu sichten, zu bearbeiten und sich selbständig Wissen zum Themenfeld anzueignen. Angeleitet zum selbständigen Lernen führen sie regelmäßig allein, im Team oder in Absprache mit den Lehrenden Lernfortschrittskontrollen durch. Sie sind in der Lage, im Rahmen von Übungen Verantwortung im Team zu übernehmen, sich mit anderen auszutauschen, Aufgaben zu übernehmen, mit anderen zu koordinieren und die Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die Entwicklung der Sozialkompetenzen wird durch die Arbeit

	im Team gefördert, ebenso wie die Entwicklung der Individualkompetenz, die durch das selbständige Erarbeiten von den die Lehrveranstaltung ergänzenden Inhalten gefördert wird.
Inhalte des Moduls	Marketing-Mix-Instrumente
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 44: Schwerpunktmodul Leadership III: Trends in Leadership

Modultitel	Schwerpunktmodul Leadership III: Trends in Leadership
Modulnummer	44
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen aktuelle Trends und die Komplexität und Dynamik des Handlungsumfelds und sind in der Lage, die damit verbundenen Herausforderungen für die Führung abzuleiten. Sie sind mit wesentlichen Führungsansätzen vertraut und können Führungsherausforderungen und -projekte identifizieren und Handlungsoptionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage: - Führungsherausforderungen in einem komplexen und dynamischen Umfeld zu erkennen, - Spannungsfelder der Führung zu identifizieren, zu diskutieren und zu durchdringen, - zu erkennen, inwieweit die jeweiligen Trends ein verändertes Verständnis von Führungsrolle und -aufgabe erfordern, - zu erfassen, wie Führung und Zusammenarbeit in virtuellen, agilen und nicht-hierarchischen Umgebungen wirksam sein kann, - die Bedeutung von Relationship-Management zu erfassen und zu nutzen, - zu beschreiben, wie Arbeitskontexte und Führungskulturen gestaltet werden können, - Problemstellungen und relevante Fakten zu identifizieren und zu präsentieren, Überlegungen und Schlussfolgerungen strukturiert und überzeugend darzustellen und zu argumentieren.
Inhalte des Moduls	Trends in Leadership
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 45: Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik III

Modultitel	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik III
Modulnummer	45
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Inhalt des Projektes ist ein komplexes (produktions-)logistisches Problem aus der Praxis einer oder mehrerer Unternehmungen. Die Studierenden führen die Erhebung, Dokumentation und Analyse von logistischen Prozessen durch. Sie verstärken dadurch ihre praktische und anwendungsorientierte Handlungskompetenz in der Logistik und eignen sich eigenverantwortlich neues Wissen an. Die Studierenden sind in der Lage, in einer begrenzten Zeit den Ist-Zustand logistischer bzw. von Produktionsprozessen zu erheben und zu beschreiben. Sie können im Rahmen einer Analyse die Probleme herausarbeiten und priorisieren. Darauf aufbauend entwickeln sie ein Vorgehen zur Optimierung von Geschäftsprozessen unter Berücksichtigung von Methoden zur Planung und Steuerung in Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen. Sie sind in der Lage, Verbesserungsvorschläge im Team zu erarbeiten, zu bewerten und eine Handlungsempfehlung auszusprechen. Die Verbesserungsvorschläge werden vor Unternehmensvertretern präsentiert. Die Studierenden greifen dabei auf geeignete Präsentations-, Moderations-, und Gesprächsführungstechniken zurück. Zudem entwickeln sie ihr professionelles Selbstverständnis im Austausch mit den Praxisvertretern weiter.
Inhalte des Moduls	Praxisfallprojekt Logistik
Lehrformen des Moduls	Projekt
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 46: Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung III

Modultitel	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung III
Modulnummer	46
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich mit detailliertem normativem Fachwissen zu komplexen Fragestellungen aus dem Bereich Konzernbilanzierung und Wirtschaftsprüfung auseinander. Sie diskutieren aktuelle Gesetzgebungs- und Standardsetzungsverfahren insbesondere mit Blick auf praxisrelevante Sachverhalte. Sie analysieren aktuelle Fragen der Konzernabschlussprüfung insbesondere vor dem Hintergrund der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung (GoB) und der IFRS-Regelungen zur Konzernrechnungslegung. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit der Prüfung eines Konzernabschlusses nach nationalen GoB und internationalen Normen vertraut. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Abschlüsse zu prüfen und die Gestaltungspotenziale, die einzelne Rechnungslegungssysteme bieten, zu beurteilen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, Schritte und Konsolidierungstechniken zur Erstellung von Konzernabschlüssen selbständig anzuwenden und normgerechte Jahresabschlüsse nach IFRS sowie normgerechte Konzernabschlüsse nach HGB und IFRS zu entwickeln bzw. den Einklang mit den Rechtsgrundlagen zu prüfen. Dabei entwickeln sie ein professionelles Selbstverständnis mit Blick auf eine mögliche spätere Berufstätigkeit in diesem Themenfeld auf Unternehmens- bzw. Prüfungsseite.
Inhalte des Moduls	Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
-------------------------	----------------

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 47: Schwerpunktmodul Steuerwesen IV: Steuerliche Vertiefung

Modultitel	Schwerpunktmodul Steuerwesen IV: Steuerliche Vertiefung
Modulnummer	47
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können eine komplexe steuerliche Fragestellung aus dem Bereich der Ertrag-, Substanz- oder Verkehrsteuern unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage analysieren. Sie sind in der Lage, eine steuerliche Expertise zu erstellen, zu präsentieren und zu verteidigen. Die Studierenden können den Einfluss aktueller Entwicklungen in Gesetzgebung, Verwaltungshandeln und Rechtsprechung bei Ertrag-, Substanz- oder Verkehrsteuern analysieren und diese im Hinblick auf steuerlich relevante Kriterien bewerten.
Inhalte des Moduls	Steuerwesen IV: Steuerliche Vertiefung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 48: Schwerpunktmodul Controlling IV

Modultitel	Schwerpunktmodul Controlling IV
Modulnummer	48
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 13 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden wenden ihr Wissen aus den bisherigen Schwerpunktmodulen in der Analyse der Fallstudien an. Dabei formulieren sie fachliche sowie sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit anderen Studierenden und der Dozentin oder dem Dozenten mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Sie reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter. Mit Vorbereitung der Gastvorträge verstehen Studierende besondere Aspekte des Controllings in einem konkreten Unternehmensumfeld. Die vortragenden Fach- und Führungskräfte vermitteln den Studierenden ein berufliches Selbstverständnis. Die Studierenden erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und können diese umschreiben.
Inhalte des Moduls	Fallstudien im Controlling Controlling in der Unternehmenspraxis
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung (multididaktisch), Seminaristische Lehrveranstaltung mit Case Study
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 49: Schwerpunktmodul Finance IV: Corporate und Sustainable Banking

Modultitel	Schwerpunktmodul Finance IV: Corporate und Sustainable Banking
Modulnummer	49
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden lernen die wesentlichen Geschäftsfelder einer Bank sowie die Grundlagen der Banksteuerung kennen und können diese erklären. Die Studierenden können darüber hinaus die wichtigsten Bankgeschäfte mit Unternehmenskunden vergleichen, verstehen die Bedeutung der Banken für die Unternehmensfinanzierung als auch für das gesamte Finanzsystem und können dies beurteilen. Sie verstehen die Notwendigkeit einer Regulierung der Banken und lernen die wichtigsten Regulierungsvorschriften kennen und können diese darstellen. Die Studierenden verstehen die hervorgehobene Stellung der Bankwirtschaft innerhalb der nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems, erhalten ein umfassendes Verständnis für die konkreten Handlungsfelder und Produkte und können diese bewerten und einordnen. Sie entwickeln ein ethisches Bewusstsein und reflektieren ihre eigene Rolle und Verantwortung im Rahmen einer künftigen Berufstätigkeit.
Inhalte des Moduls	Corporate und Sustainable Banking
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 50: Schwerpunktmodul Marketing IV: Fallstudien

Modultitel	Schwerpunktmodul Marketing IV: Fallstudien
Modulnummer	50
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden wenden ihr Wissen aus den bisherigen Schwerpunktmodulen (Module 1-3) in der Analyse konkreter Fallstudien zu ausgewählten Problemstellungen aus dem Marketing an. Sie formulieren eigene Überlegungen für die konkreten Fallbeispiele und wägen mögliche Vorgehensweisen kritisch ab. Sie treffen Entscheidungen und begründen diese fundiert. Dabei formulieren sie fachliche sowie sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit anderen Studierenden und der Dozentin oder dem Dozenten mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Sie trainieren dabei Präsentations-, Moderations- und Kommunikationstechniken. Die Studierenden reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter. Sie vertiefen ihre Selbstreflektionskompetenz und setzen sich lösungsorientiert mit sich selbst und anderen auseinander.
Inhalte des Moduls	Marketing Fallstudien
Lehrformen des Moduls	Projekt
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 51: Schwerpunktmodul Leadership IV: Arbeitsrecht und Compliance

Modultitel	Schwerpunktmodul Leadership IV: Arbeitsrecht und Compliance
Modulnummer	51
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundstruktur des Arbeitsverhältnisses und können diese wiedergeben. Sie haben ein Verständnis des Begriffs der Compliance, kennen dessen Bedeutung innerhalb des Arbeitsrechts und können diesen einordnen. Sie benennen für die Compliance von Unternehmen relevante arbeitsrechtliche Materien. Die Studierenden reflektieren Compliance-Anforderungen und mögliche Rechtsfolgen von Compliance-Verstößen auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Sie lösen praktisch bedeutsame Fälle unter Anwendung von Gesetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Vorschläge für die arbeitsrechtliche Compliance in der Unternehmenspraxis zu unterbreiten. Sie begründen ihre Auffassungen und wenden die Fachsprache an. Die Studierenden entwickeln ihr eigenes ethisches und professionelles Selbstverständnis mit Blick auf Compliance-Themen im Rahmen einer späteren beruflichen Tätigkeit weiter.
Inhalte des Moduls	Arbeitsrecht und Compliance
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 52: Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik IV

Modultitel	Schwerpunktmodul Produktionsmanagement und Logistik IV
Modulnummer	52
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Eigenschaften des Supply Chain Managements benennen und unterscheiden und sind in der Lage, Konzepte, Instrumente und Methoden des Supply Chain Managements auf einfache Aufgabenstellungen bei der Gestaltung internationaler und unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten anzuwenden. Sie können das Supply Chain Operations Reference Modell und die Grundlagen agiler Supply Chains beschreiben und einordnen und hinsichtlich ihrer praktischen Anwendbarkeit bewerten. Die Studierenden können Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze zur Supply-Chain-Gestaltung systematisieren sowie deren Chancen und Risiken beurteilen. Die Studierenden können die Bedeutung internationaler Netzwerke und strategischer Allianzen sowie die horizontaler und vertikaler Integration bewerten. Im Rahmen ihrer Projektarbeit eignen sie sich eigenständig neues Wissen im Themenfeld an. Sie sind in der Lage, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. Ferner können sie selbständig theoretisch fundierte Lösungen für die jeweilige Fragestellung erarbeiten. Die Studierenden können ihrer Ergebnisse wissenschaftlich angemessen verschriftlichen und mündlich präsentieren.
Inhalte des Moduls	Supply Chain Management
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Case Study
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 53: Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung IV

Modultitel	Schwerpunktmodul Wirtschaftsprüfung IV
Modulnummer	53
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Es müssen mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem 1. und 2. Fachsemester vorliegen, davon müssen 10 ECTS-Punkte in den Modulen Wirtschaftsmathematik I und Wirtschaftsmathematik II erworben worden sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen zu aktuellen Fragen der Konzernrechnungslegung, Unternehmensbewertung und Prüfung von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen und im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Diskussion zu erörtern. Dabei wenden sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten. Im Rahmen der Hausarbeit wenden die Studierenden wissenschaftliches Arbeiten an (Gliederungsaufbau, Literaturlauswertung). Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der nationalen und internationalen Konzernrechnungslegung praktisch umzusetzen. Damit können die Studierenden Sachverhalte einordnen, sich kritisch mit Themen der nationalen und internationalen Konzernrechnungslegung auseinandersetzen und hierbei die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.
Inhalte des Moduls	Aktuelle Fragen der Wirtschaftsprüfung
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 54: Wahlpflichtmodul

Modultitel	Wahlpflichtmodul
Modulnummer	54
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	5 CP / 150 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Die Prüfungsleistung ist dem Wahlpflichtmodulkatalog bzw. dem Modulkatalog Sprachen zu entnehmen.
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Kompetenzbeschreibung der Wahlpflichtmodule ist dem Wahlpflichtmodulkatalog bzw. dem Modulkatalog Sprachen zu entnehmen.
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Variabel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 55: Praxismodul

Modultitel	Praxismodul
Modulnummer	55
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaft (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	30 CP / 900 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	mindestens 45 ECTS-Punkte
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) Hinweis: Besondere Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung: Nachweis der Teilnahme an den seminaristischen Begleitveranstaltungen sowie Nachweis der 18-wöchigen Praxisphase.
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden erhalten die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung durch eine praktische Tätigkeit in Unternehmen mit einschlägigen Tätigkeitsfeldern. Sie übertragen theoretische Inhalte und Methoden des Studiums auf Grundlage eines Ausbildungsplanes in die Praxis und wenden diese im Rahmen von typische Arbeitsabläufen, Prozessen und Zusammenhängen an. Im Rahmen begleitender Seminare reflektieren die Studierenden ihre eigene Rolle im Unternehmen, ihre persönlichen Zielsetzungen - z. B. mit Blick auf den weiteren Verlauf der Praxisphase oder eine künftige Berufstätigkeit - sowie die Möglichkeiten zum Theorie-Praxis-Transfer. Die Studierenden erwerben einen fundierten Einblick in eine Vielzahl von wirtschaftsbezogenen Tätigkeitsbereichen, sie festigen den professionellen Umgang mit Mitarbeitenden verschiedener Hierarchiestufen und erleben Entscheidungsfindungsprozesse im Unternehmen. Sie reflektieren dabei die Herausforderungen betriebswirtschaftlich sachgerechten und verantwortungsbewussten Entscheidens. Die Studierenden sind in der Lage, sach- und situationsgerecht am Arbeitsplatz zu kommunizieren, in Teams zu arbeiten, Konflikte zu managen und Arbeitsfortschritte und -ergebnisse zu präsentieren. Sie können Zeit- und Selbstmanagementtechniken anwenden. Mit Abschluss der Praxisphase können die Studierenden theoretische Inhalte und Methode sowie Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung auf die Praxis in Hinblick auf ihr weiteres Studium sowie ihre künftige berufliche Tätigkeit einordnen. Sie können somit ihr weiteres Stu-

	dium, insbesondere ihre Bachelor-Arbeit, zielgerichtet planen. Sie entwickeln ihr berufliches Selbstverständnis weiter und überprüfen ihr theoretisch entwickeltes professionelles Selbstbild.
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Modul 56: Bachelor-Arbeit mit Kolloquium

Modultitel	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium
Modulnummer	56
Studiengang	International Business Administration (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (Stunden)	10 CP / 300 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Mindestens 150 CP - darunter das Praxismodul; dabei muss das Modul soweit absolviert sein, dass die Praxiszeit vollständig erbracht ist. Praxisbericht und Präsentation in der letzten begleitenden seminaristischen Veranstaltung müssen noch nicht vorliegen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	a. Keine
b. Modulprüfung	b. Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können selbständig innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre bearbeiten und durch den Einsatz wissenschaftlicher Methoden Lösungen zur Problemstellung generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeiten, den Stand der Wissenschaft und Forschung aufarbeiten und selbständig neue Lösungsansätze entwickeln. Die Studierenden stellen unter Beweis, dass sie die methodische Kompetenz haben, das im Studium erworbene Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auf neue Fragestellungen gesellschaftlich, wissenschaftlich und ethisch verantwortbar anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Fachinhalte und Ergebnisse sach- und zielgruppenrecht aufzubereiten, kritisch zu reflektieren sowie die Ergebnisse mündlich überzeugend zu präsentieren und zu verteidigen.
Inhalte des Moduls	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium
Lehrformen des Moduls	Selbständiges Arbeiten
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Diploma Supplement: International Business Administration - Bachelor of Arts (B.A.)

Anlage 4 zur Prüfungsordnung

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

- 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**
 - 1.1 Familienname(n)**
«Nachname»
 - 1.2 Vorname(n)**
«Vorname»
 - 1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)**
«Gebdat»
 - 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden (wenn vorhanden)**
«mtknr»
- 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**
 - 2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad** (in der Originalsprache)
Bachelor of Arts (B.A.)
 - 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**
Internationale Betriebswirtschaftslehre
 - 2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat** (in der Originalsprache)
Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law
Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich
 - 2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat** (in der Originalsprache)
siehe 2.3
 - 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)**
Deutsch 48-71 % [100-150 Credit Points]
und Englisch 43-52 % [60-110 Credit Points]
- 3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**
 - 3.1 Ebene der Qualifikation**
1. berufsqualifizierender Abschluss mit Bachelor-Arbeit mit Kolloquium
 - 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren**
3,5 Jahre = 7 Semester, 210 ECTS-Punkte
 - 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**
Die Immatrikulation erfordert zusätzlich zu einer Hochschulzugangsberechtigung gem. § 60 Hessisches Hochschulgesetz ausreichende englische Sprachkenntnisse als Zugangsvoraussetzung erforderlich, die nachgewiesen werden durch

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

- Family name(s)**
«Nachname»
First name(s)
«Vorname»
Date of birth (dd/mm/jjj)
«Gebdat»
Student ID Number or Code (if applicable)
«mtknr»

INFORMATION IDENTIFYING QUALIFICATION

- Name of qualification and (if applicable) title conferred** (in original language)
Bachelor of Arts (B.A.)
Main Field(s) of Study for the qualification
International Business Administration
Name and status of awarding institution (in original language)
Frankfurt University of Applied Sciences
Faculty 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law
University of Applied Sciences, State Institution
Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
see 2.3
Language(s) of instruction/examination
German 48-71 % [100-150 Credit Points] and
English 29-52 % [60-110 Credit Points]

INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- Level of the qualification**
First level degree with Bachelor-Thesis and Colloquium
Official duration of programme in credits and/or years
3,5 years = 7 semesters, 210 ECTS Credit-Points
Access requirement(s)
In addition to the general requirements for a Bachelor's degree programme, enrolment requires sufficient English language skills. These are proven by

einen Sprachtest (z. B. TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate, DAAD) oder durch einen anderen Sprachnachweis, der eine Sprachkompetenz von mindestens B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ausweist und nicht älter als drei Jahre ist. Auf den Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß Absatz 1 wird verzichtet, falls

- a. die Hochschulzugangsberechtigung im englischen Sprachraum erworben wurde oder
- b. ein mindestens einjähriger Aufenthalt an einer englischsprachigen Schule, Hochschule oder anderen Institution erfolgreich absolviert wurde.

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform Vollzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Absolvent*innen des Studiengangs International Business Administration (B.A.) erwerben einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der sie für vielfältige betriebswirtschaftliche Tätigkeiten insbesondere in international agierenden Unternehmen qualifiziert. Im Fokus ihrer Tätigkeiten stehen die verantwortungsvolle Anwendung von betriebswirtschaftlichem Fach- und Methodenwissen sowie fachübergreifender Kompetenzen wie etwa Problemlösefähigkeit, digital literacy, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstreflexion und ethisches Bewusstsein. Darüber hinaus sind sie auch für ein Master-Studium qualifiziert.

Das Bachelor-Studium ist in die strategischen Leitplanken der Hochschule eingebettet und stärkt neben den Bereichen Praxisnähe, Interdisziplinarität, Digitalisierung und gesellschaftliche Verantwortung insbesondere die Internationalität. Mit insgesamt sieben Studienschwerpunkten, einem umfangreichen Katalog an Wahlpflichtmodulen, dem Interdisziplinären Studium Generale und einem berufspraktischen Semester zeichnet sich der Studiengang durch eine besonders hohe Flexibilität der inhaltlichen Schwerpunktsetzung aus. Durchgängig wird dabei auf interdisziplinäre und internationale Elemente sowie die enge Verzahnung theoretischen und praxisorientierten Wissens geachtet. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf die Betrachtung und Bewertung verschiedener gesellschaftlicher Perspektiven, z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder kulturelle Vielfalt sowie die (Weiter-)Entwicklung der Fähigkeit zum aktiven selbstbestimmten Engagement für die eigenen und gemeinschaftlichen Interessen gelegt.

Neben der Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern beinhaltet das Studium ein obligatorisches internationales Jahr in einem multinationalen Umfeld entweder an einer Hochschule im Ausland oder in Frankfurt gemeinsam mit internationalen Mitstudierenden. Darüber hinaus erfolgt eine Vertiefung in ausgewählten Funktionsbereichen der Betriebswirtschaft. Entsprechend ihrer Neigungen und Interessen wählen die Studierenden zwei Studienschwerpunkte aus den Bereichen Leadership, Marketing, Betriebliche Steuerlehre, Controlling, Finance, Wirtschaftsprüfung oder Produktionsmanagement und Logistik. Die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen werden im Rahmen eines Praxismoduls (18 Wochen) im beruflichen Kontext im In- oder Ausland angewendet, vertieft und gefestigt. Die Praxisphase ermöglicht einen fundierten Einblick in eine Vielzahl von wirtschaftsbezogenen Tätigkeitsbereichen, die Einstellung auf verschiedene Führungskräfte, Kolleg*innen sowie eine betriebswirtschaftlich sachgerechte und verantwortungsbewusste Entscheidungsfindung. Weiterhin dient die

- a. passing the IELTS (International English Language Testing System) with at least 6.0 or
- b. passing the TOEFL test with at least 87 points (Internet based) or
- c. a certificate of general higher education entrance qualification with English as a continued foreign language (corresponds to at least B2 of the CEFR for foreign languages) or
- d. other language certificates attesting to a language competence of at least B2 of the Common European Framework of Reference (CEFR) recommended by the Council of Europe.

The proof of English language proficiency pursuant to paragraph 1 shall be waived if

- a. the higher education entrance qualification was acquired in an English-speaking country, or
- b. a stay of at least one year at an English-speaking school, university or other institution has been successfully completed.

INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

Mode of study Full time

Programme learning outcomes

Graduates of the International Business Administration (B.A.) program acquire a first professional degree that qualifies them for a wide range of business management activities, particularly in internationally oriented companies. The focus of their activities is on the responsible application of specialist business and methodological knowledge as well as interdisciplinary skills such as problem-solving ability, digital literacy, teamwork and communication skills, self-reflection and ethical awareness. In addition, they are also qualified to pursue a master's degree.

The bachelor's program is embedded in the university's strategic guidelines and strengthens the areas of practical relevance, interdisciplinarity, digitization, and social responsibility, as well as internationality in particular. With a total of seven majors, an extensive catalog of elective modules, the interdisciplinary Studium Generale, and a semester of work experience, the program is characterized by a particularly high degree of flexibility in setting priorities in terms of content. Throughout, attention is paid to interdisciplinary and international elements as well as the close interlocking of theoretical and practice-oriented knowledge. Special attention is also paid to the consideration and evaluation of various societal perspectives, e.g. digitalization, sustainability or cultural diversity, as well as the (further) development of the ability for active self-determined engagement for one's own and community interests.

In addition to the education in basic business subjects, the program includes a mandatory international year in a multinational environment either at a university abroad or in Frankfurt together with international fellow students. In addition, students specialize in selected functional areas of business administration. In accordance with their inclinations and interests, students choose two majors from the areas of leadership, marketing, business taxation, controlling, finance, auditing or production management and logistics. The acquired technical and methodological skills are applied, deepened and consolidated within the framework of a practical module (18 weeks) in a professional context in Germany or abroad. The practical phase provides a profound insight into a variety of business-related fields of activity, the adjustment to different managers, colleagues as well as a business-oriented and responsible decision-making. Furthermore, the practical phase serves the self-reflection regarding the professional self-image and the review of the theoretically developed professional self-image.

Praxisphase der Selbstreflexion hinsichtlich des beruflichen Selbstverständnisses und der Überprüfung des theoretisch entwickelten professionellen Selbstbildes.

Die Absolvent*innen können sich mit den theoretischen Ansätzen der eigenen Fachdisziplin insbesondere im internationalen Umfeld kritisch auseinandersetzen sowie eine eigene Positionen dazu entwickeln und vertreten. Zudem verfügen sie über ein umfassendes Portfolio von Kompetenzen und Fähigkeiten, das sie in die Lage versetzt,

- in ökonomischen Kategorien zu denken, insbesondere im internationalen Umfeld,
- sich mit theoretischen Ansätzen der relevanten Fachdisziplinen auseinandersetzen, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen, dieses strukturiert darzustellen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten,
- betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden auf die internationale Praxis und neue Sachverhalte anzuwenden und selbständig theoretisch fundierte Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen zu erarbeiten,
- Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, effektiv zu kommunizieren und arbeitsteilig in Teams zusammen zu arbeiten, auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen,
- sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen sowie der eigenen zivilgesellschaftlichen Rolle und Verantwortung bewusst zu sein, auch in internationalen und kulturübergreifenden Zusammenhängen.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe „Transcript of Records“ sowie „Prüfungszeugnis“ für die Auflistung der Module und Noten sowie für das Thema der Abschluss-Arbeit mit Note.

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Siehe das Bewertungsschema in Pkt. 8.6.
Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens:
Die Berechnung erfolgt nur, wenn die Referenzgruppe aus mindestens 50 Absolventinnen und Absolventen besteht.

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Das Ergebnis der Bachelorprüfung basiert auf den kumulierten Noten des Studiums sowie der „Bachelor-Arbeit mit Kolloquium“ (Details siehe „Transcript of Records“).

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Berechtigt zur Bewerbung um die Zulassung zum Master-Studium.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Der Abschluss qualifiziert für verschiedene Führungspositionen im privaten und öffentlichen Sektor, insbesondere im internationalen Kontext. Je nach Studienschwerpunkt sind die Absolventinnen und Absolventen gut ausgebildet, um Positionen in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Controlling, Marketing, Personalwesen, Produktionsmanagement und Logistik, Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen zu übernehmen.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Das Studium beinhaltet ein obligatorisches internationales Jahr in einem multinationalen Umfeld entweder an einer Hochschule im Ausland oder in Frankfurt gemeinsam mit internationalen Mitstudierenden.

Das Programm umfasst ein Pflichtpraktikum von 18 Wochen in einem Unternehmen oder einer staatlichen Einrichtung (30 Credit Points).

Graduates are able to critically examine the theoretical approaches of their own discipline, especially in an international context, and to develop and defend their own positions on them. In addition, they have a comprehensive portfolio of competencies and skills that enable them

- to think in economic categories, especially in an international context,
- to deal with theoretical approaches of the relevant disciplines, independently acquire theoretical knowledge, present it in a structured manner and derive their own conclusions,
- to apply business management tools and methods to international practice and new circumstances, and to independently develop theoretically sound solutions to business management issues and challenges,
- to take responsibility for oneself, communicate effectively and work together in teams, also in international and cross-cultural contexts,
- to deal with oneself and others and to be aware of one's own civic role and responsibility, also in international and cross-cultural contexts.

Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See „Transcript of Records“ and „Prüfungszeugnis“ (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

Grading system and, if available, grade distribution table

See general grading scheme cf. Sec. 8.6.

Grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide: The calculation only takes place if the reference group consists of at least 50 graduates.

Overall Classification of the qualification (in original language)

The result of the Bachelor Examination is based on the accumulation of grades received during the study program and the „Bachelor-Thesis with Colloquium“ (See „Transcript of Records“ for details).

INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

Access to further study

Qualifies to apply for admission for Master studies.

Access to a regulated profession (if applicable)

The degree qualifies for various managerial jobs in the private and public sector, especially in an international context. According to the specialisation graduates are well equipped to take positions in the fields of Financial Services, Marketing, Human Resources, Production and Logistics, Controlling, External/Internal Auditing and Corporate Taxation.

ADDITIONAL INFORMATION

Additional Information

The programme includes a compulsory international year in a multinational environment either at a university abroad or in Frankfurt together with international fellow students.

The programme includes a compulsory internship of 18 weeks in a company or state institution (30 Credits Points).

6.2 Weitere Informationsquellen

Zur Institution <https://www.frankfurt-university.de>

Further information sources

On the Institution <https://www.frankfurt-university.de/en/>

7. ZERTIFIZIERUNG des Diploma Supplements

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom:

Prüfungszeugnis vom:

Transkript vom:

Datum der Zertifizierung:

Offizieller Stempel/Siegel

Official Stamp/Seal

CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Degree issued:<...>

Certificate issued:<...>

Transcript of Records issued:<...>

Certification Date:<...>

Prof. Dr. <...>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Chairwoman/Chairmen of the Examination Committee

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- **Universitäten**, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- **Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)** konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche technische Fächer und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen praxisorientierten Ansatz und eine ebensolche Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- **Kunst- und Musikhochschulen** bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen Hochschularten wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führten oder mit einer Staatsprüfung abschlossen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 wurden in fast allen Studiengängen gestufte Abschlüsse (Bachelor und Master) eingeführt. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten sowie Studiengänge international kompatibler machen.

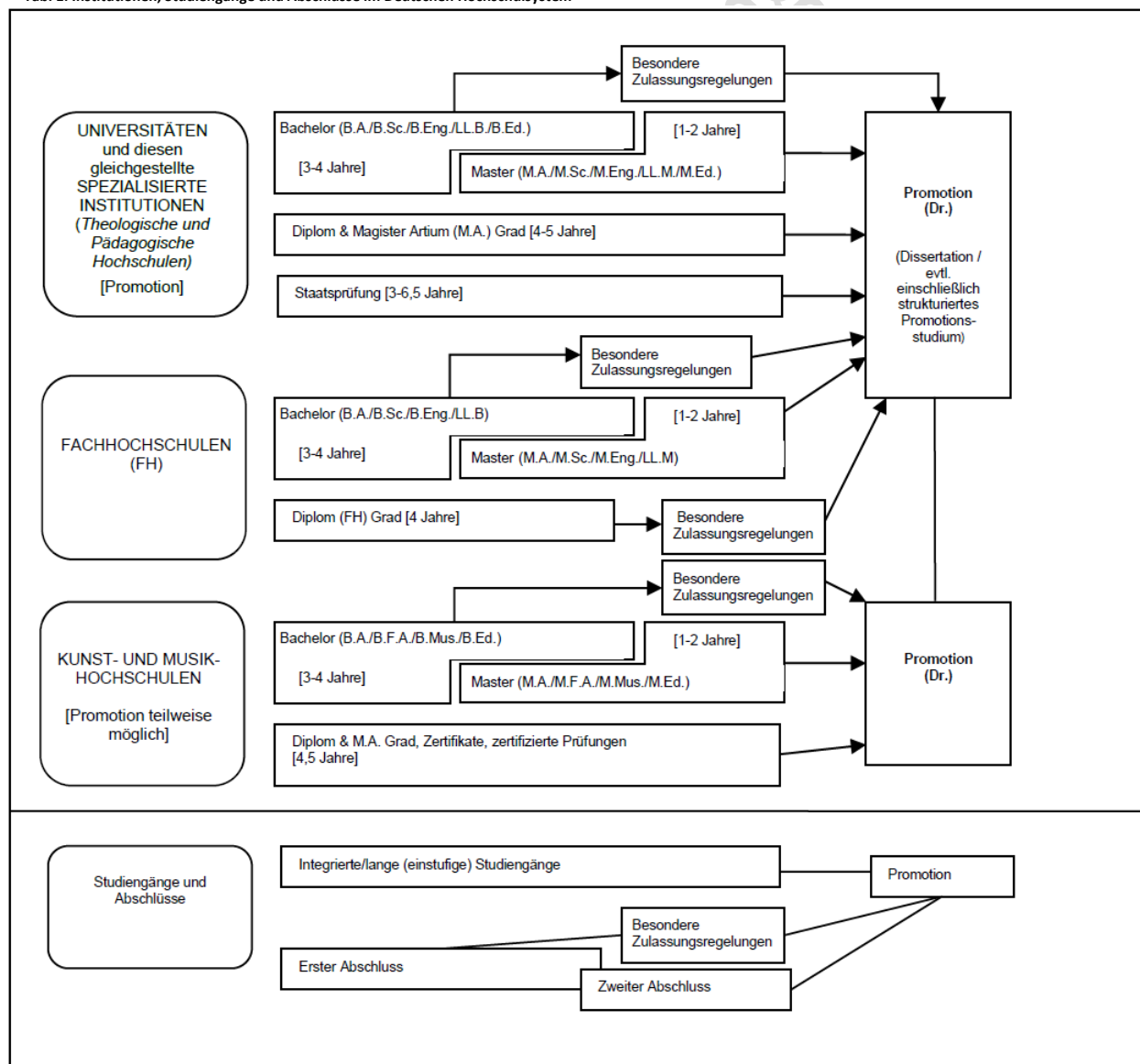
Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)³ beschrieben. Die drei Stufen des HQR sind den Stufen 6, 7 und 8 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)⁴ und des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR)⁵ zugeordnet.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicherzustellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.⁶ Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.⁷

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁸

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

Der Bachelorgrad entspricht der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁹

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

Der Mastergrad entspricht der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR.

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge:

Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3,5 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig und auf der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR angesiedelt. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Dieses ist auf der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR angesiedelt. Qualifizierte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten, gleichgestellte Hochschulen sowie einige Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Entsprechende Abschlüsse von Kunst- und Musikhochschulen können in Ausnahmefällen (wissenschaftliche Studiengänge, z.B. Musiktheorie, Musikwissenschaften, Kunst- und Musikpädagogik, Medienwissenschaften) formal den Zugang zur Promotion eröffnen. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

Die Promotion entspricht der Qualifikationsstufe 8 des DQR/EQR.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für die Promotion abweichen.

Außerdem findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen, an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, aber nur zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Studiengängen an Kunst- und Musikhochschulen und entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen sowie der Zugang zu einem Sportstudiengang kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und damit Zugang zu allen Studiengängen, wenn sie Inhaber von Abschlüssen bestimmter, staatlich geregelter beruflicher Aufstiegsfortbildungen sind (zum Beispiel Meister/in im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung erhalten beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen mit einem Abschluss einer staatlich geregelten, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und i.d.R. mindestens dreijähriger Berufspraxis, die ein Eignungsfeststellungsverfahren an einer Hochschule oder staatlichen Stelle erfolgreich durchlaufen haben; das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.¹⁰ Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
Deutsche Informationsstelle der Länder im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Tel.: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
„Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen.

²Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie vom Akkreditierungsrat akkreditiert sind.

³Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017).

⁴Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR), Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.11.2012). Ausführliche Informationen unter www.dqr.de.

⁵Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom 23.04.2008 (2008/C 111/01 – Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen – EQR).

⁶Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017).

⁷Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) (Beschluss der KMK vom 08.12.2016) In Kraft getreten am 01.01.2018.

⁸Siehe Fußnote Nr. 7

⁹Siehe Fußnote Nr. 7

¹⁰Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).¹

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

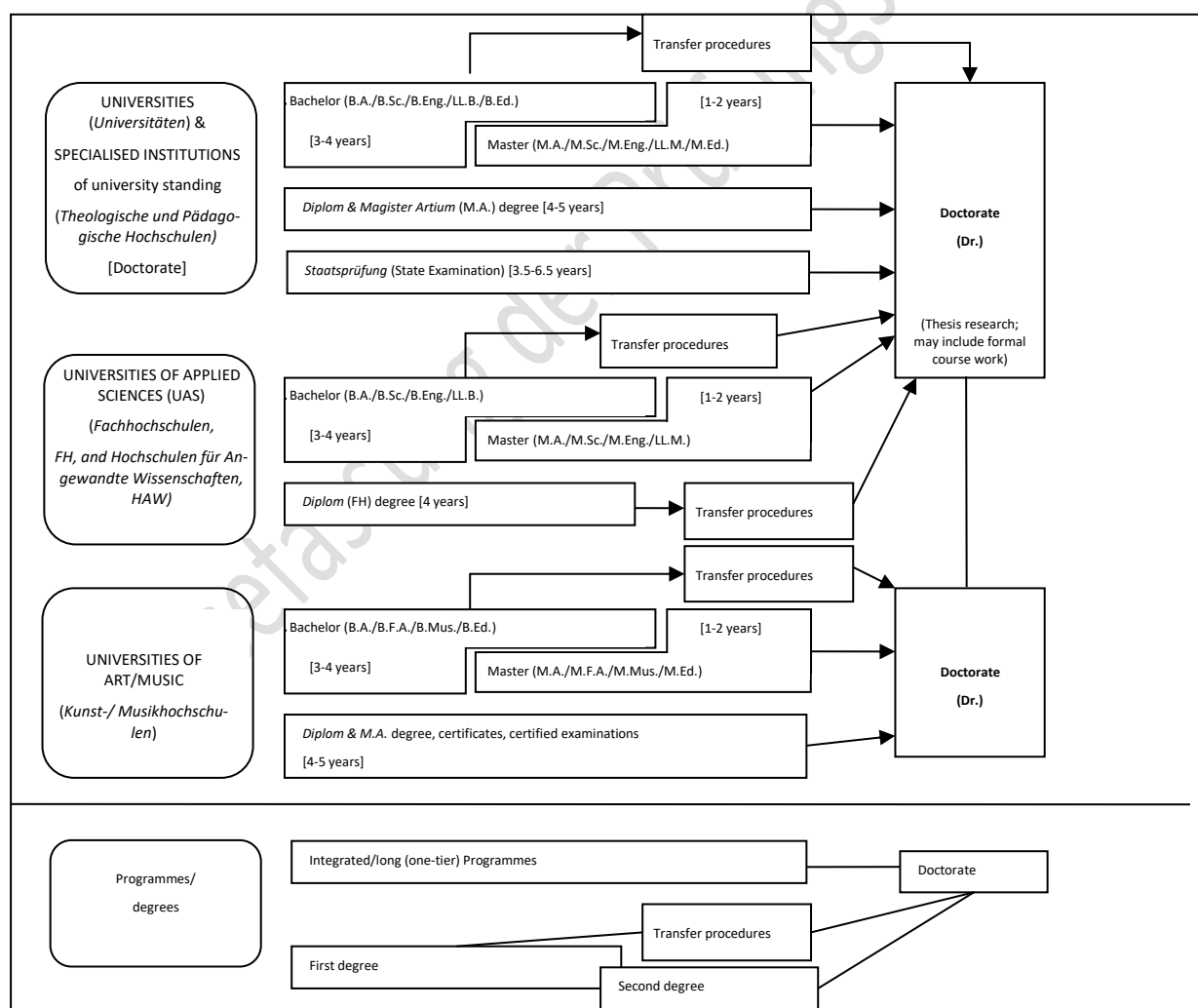
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhances international compatibility of studies. The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learningⁱⁱⁱ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv}.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^v In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vi}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^{ix}

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org

- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^{iv} Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^v Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

^{vi} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016). Enacted on 1 January 2018.

^{vii} See note No. 7.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).